Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

# DORFBLICK

Dorfblick Nr. 70

Juli 2026

# Vorwort Bürgermeister Werner HERBERT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jede Zeit hat ihre besonderen Aufgaben und Herausforderungen. Jene der Gemeinde waren in den letzten Monate zahlreiche Personalveränderungen im Kindergarten- und Hortbereich, Nicht nur durch Pensionierungen, sondern oft aufgrund selbstgewählten Berufsveränderungen haben uns etliche Mitarbeiterinnen meist sehr kurzfristig verlassen, wodurch es temporär zu personellen Engpässen kam.

Ich darf mich an dieser Stelle für das Verständnis der Eltern bedanken, wenn es hier in Einzelfällen zu kurzfristigen Änderungen bei den Betreuungszeiten gekommen ist.

Mein besonderer Dank gebührt aber unseren Mitarbeiterinnen in den verschiedensten Kinderbetreuungseinrichtungen. Sie haben nicht nur ein hohes Maß an Lösungskompetenz gezeigt, sondern auch durch sehr große persönliche Flexibilität wesentlich dazu beigetragen, dass der Betrieb in unseren Kindergärten und dem Hort nahezu uneingeschränkt weiter möglich war.

Eine besondere Freude ist es für mich, dass wir zukünftig ein Teil des neuen Musikschulverbandes „Musik- und Kunstschule Römerland-Carnuntum“ sein werden, der sich aus insgesamt neun Gemeinden unseres Bezirks zusammensetzt. Damit wird nicht nur ein großer Wunsch unserer Musikvereine (MV Margarethen/Moos und Fischataler MV) erfüllt, sondern auch das musikalische (Lern-)Angebot für die Musikvereine in unserer Gemeinde wesentlich verbessert.

Für eine Optimierung der Informationen für unsere Bevölkerung wird auch die neue „digitale Amtstafel“ sorgen. Dabei wird der vor dem Gemeindeamt befindliche Info-Screen, mit dem schon jetzt Informationen der Gemeinde an die Ortsbevölkerung mitgeteilt werden, mit einem neuen Programm versehen. Damit können zukünftig jene behördlichen Informationen, die bisher an der physischen Amtstafel am Gang des Gemeindeamts veröffentlicht wurden, mittels Suchmodus ausgewählt und abgerufen werden.

Eine wesentliche Vereinfachung für die behördliche Informationsweitergabe, nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Ortsbevölkerung. Die bisherige Veröffentlichung auf der Gemeinde-Homepage wird es aber parallel dazu auch zukünftig geben. Starten soll dieses Projekt nach den erforderlichen elektronischen Programm-Updates in den nächsten Wochen.

Apropos Information: Ich darf an dieser Stelle auch an die Warnung des Landes NÖ bzw. des NÖ Zivilschutzverbandes verweisen, wonach aufgrund der aktuell akuten Waldbrandgefahr die höchste Warnstufe ausgerufen wurde.

Ich ersuche sie daher bei Ausflügen oder Wanderungen in der freien Natur um besondere Vorsicht und umsichtiges Verhalten bzw. in einem Notfall sofort die Feuerwehr (Notruf 122) zu verständigen

Abschließend darf ich auf die zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte hinweisen, die auch diesem Sommer wieder von den örtlichen Vereinen und Institutionen veranstaltet werden. Ich darf sie einladen, diese Veranstaltungen ausgiebig zu besuchen – nicht nur weil sie damit auch wesentlich zur finanziellen Ausgestaltung unserer Vereine und Institutionen beitragen, sondern auch als Wertschätzung für den Aufwand und das Engagement für die oft umfangreiche Organisation.

Ich wünsche ihnen einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub und hoffe, sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserer Gemeinde persönlich begrüßen zu können

Ihr Bürgermeister
Werner HERBERT e.h.

# Gemeindeführung trifft neuen Bezirksleiter des NÖZSV

Zu einem ersten offiziellen Arbeitsgespräch trafen sich Bürgermeister Werner Herbert und Vizebürgermeister Helmut Tomek mit dem seit Februar 2026 bestellten Bezirksleiter des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (NÖZSV), Martin Almstädter, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Da sich die Gesprächspartner bereits seit vielen Jahren kennen, stand nicht das Kennenlernen, sondern die zukünftige Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Der Niederösterreichische Zivilschutzverband erfüllt wichtige Aufgaben im Auftrag des Landes Niederösterreich und setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Dank des bestehenden Blaulichtzentrums verfügt unsere Gemeinde über hervorragende Voraussetzungen, um die Anliegen des Zivilschutzes bestmöglich zu unterstützen.

Der NÖZSV fördert unter anderem die Eigenverantwortung der Bevölkerung, informiert über Selbstschutzmaßnahmen, organisiert Vorträge und Schulungen und arbeitet eng mit Behörden sowie Einsatzorganisationen zusammen.

Als Bezirksleiter betreut Martin Almstädter gemeinsam mit seinem Team die 33 Gemeinden des Bezirks Bruck an der Leitha. Er unterstützt dabei die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden und steht den Gemeindeverantwortlichen als Ansprechpartner in allen Belangen des Zivilschutzes zur Verfügung.

**Mitarbeit im Zivilschutz**

Martin Almstädter lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit ein:
„Aktiver Zivilschutz ist eine sinnvolle und wichtige Aufgabe für unsere Gemeinschaft. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar und flexibel einteilbar. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ich freue mich über jede und jeden, die oder der sich engagieren möchte."

**Kontakt:**
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at
oder direkt über Ihre Gemeinde.

Liebe Enzersdorferinnen und Enzersdorfer,
liebe Margarethnerinnen und Margarethner!

In den letzten Monaten hat sich in meinen Ressorts wieder einiges getan. Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen konnten wir Projekte vorantreiben, Veranstaltungen organisieren und wichtige Maßnahmen für unsere Gemeinde umsetzen.

Mit diesem Bericht möchte ich Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der vergangenen Wochen geben und Sie über aktuelle Entwicklungen informieren. Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen, die durch ihre Unterstützung und ihr Engagement zum Gelingen dieser Vorhaben beitragen.

Viel Freude beim Informieren!
**Ihr Vizebürgermeister Helmut Tomek**

**Muttertags/Vatertags - Feier im neuen Gewand**

Die diesjährige Muttertags/Vatertags - Feier stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und einem abwechslungsreichen Programm. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich ein, um gemeinsam einen festlichen Nachmittag zu verbringen und den Müttern und Vätern für ihren unermüdlichen Einsatz im Alltag Danke zu sagen.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Darbietung der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Enzersdorf an der Fischa. Mit viel Begeisterung, Kreativität und großem Engagement präsentierten die Kinder eine mitreißende Choreografie zum österreichischen Eurovision-Song „Tanzschein“. Die jungen Talente sorgten mit ihrer schwungvollen Aufführung für beste Stimmung und wurden vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.

Für zusätzliche Begeisterung sorgten die Schulschiff Cheerleader, die mit beeindruckenden Akrobatikelementen, perfekter Synchronität und viel Energie ihr Können unter Beweis stellten. Ihre Vorführung war ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung und zeigte eindrucksvoll, mit wie viel Einsatz und Freude die jungen Sportlerinnen trainieren.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, den engagierten Trainerinnen, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses gelungenen Muttertags/Vatertags - Feier beigetragen haben.

**Absage des Pensionistenurlaubs 2026**

Leider mussten wir den für Juni geplanten Pensionistenurlaub absagen. Obwohl bereits zahlreiche Anmeldungen vorlagen, kam es kurzfristig zu einer ungewöhnlich hohen Anzahl krankheitsbedingter Absagen, wodurch die Durchführung der Reise leider nicht mehr möglich war.

Besonders erfreulich ist jedoch, dass wir mit beiden vorgesehenen Destinationen eine kulante Lösung finden konnten. Sowohl die Verantwortlichen in Mönichkirchen als auch in Hirschwang zeigten großes Verständnis für die Situation und verzichteten auf die Verrechnung von Stornogebühren.

Für dieses entgegenkommende Verhalten möchten wir uns auf diesem Weg sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Betrieben und Verantwortlichen vor Ort für ihre Unterstützung und ihr Verständnis.

Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder gemeinsam schöne und erholsame Tage verbringen zu können.

**Projekt „Lebensretter Enzersdorf/Margarethen“**

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, wie schnell im Ernstfall Hilfe verfügbar ist. Bei einem plötzlichen Herzstillstand zählt jede Minute – oft entscheiden wenige Augenblicke über Leben und Tod.

Aus diesem Grund arbeiten wir bereits seit einiger Zeit am Projekt „Lebensretter Enzersdorf/Margarethen“. Ziel ist es, ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Defibrillatoren in unserer Gemeinde aufzubauen und damit die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu erhöhen.

Dank des großen Engagements vieler Unterstützerinnen und Unterstützer konnten bereits mehrere Standorte erfolgreich umgesetzt werden. Dass dieses Projekt von großer Bedeutung ist, zeigt die Tatsache, dass durch das bestehende System bereits Menschenleben gerettet werden konnten.

Unser Ziel bleibt es, dass jeder Einwohner im Notfall innerhalb kürzester Zeit Zugang zu einem Defibrillator hat. Moderne Geräte sind so konzipiert, dass sie auch von medizinischen Laien einfach und sicher bedient werden können. Die Geräte geben klare Anweisungen und begleiten die Helfenden Schritt für Schritt durch die lebensrettenden Maßnahmen.

Um dieses Netzwerk weiter auszubauen und langfristig abzusichern, benötigen wir die Unterstützung unserer regionalen Betriebe und der Bevölkerung.

Anfang Juni wurden bereits Informationsschreiben und digitale Folder an die Unternehmen in unserer Gemeinde versendet. Im Juli erfolgt zusätzlich die Verteilung eines Informationsfolders an sämtliche Haushalte im gesamten Ortsgebiet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses wichtige Projekt mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Mit Ihrer Hilfe leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde und setzen ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Verantwortung gegenüber Ihren Mitmenschen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass im Ernstfall Hilfe noch schneller verfügbar ist.

Auch Standorte werden gesucht: Wenn Sie eine gut zugängliche Fläche (Fassade, Zaun, Wand) mit Stromanschluss zur Verfügung stellen können, übernehmen wir gerne die Umsetzung. Der Stromverbrauch ist minimal; Lüftung und Heizmatte sind im Außenkasten integriert.

Spendenkonto
AT18 3282 3000 0010 0016
BIC: RLNWATWW823
Marktgemeinde
Enzersdorf an der Fischa
Verwendungszweck:
„Projekt Lebensretter"
Scannen Sie den QR-Code in
Ihrer Bank-APP um direkt zu
Spenden:

**Unsere Partner:**

DANKE

KOLOSZAR MEDIZINTECHNIK

# Projekt Lebensretter

# Enzersdorf Margarethen

## Unterstützen sie uns dabei!

In Enzersdorf und Margarethen kommt es jedes Jahr zu mehr als 50 lebensbedrohlichen Notfällen. In solchen Situationen zählt **jede Sekunde** denn bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand sinkt die Überlebenschance ohne rasche Hilfe pro Minute um rund **10 %**.

Obwohl die **First Responder Enzersdorf/Margarethen** in der Regel innerhalb weniger Minuten am Einsatzort eintreffen, kann ein **sofort eingesetzter Defibrillator (Defi)** durch anwesende Privatpersonen entscheidend Leben retten. Bereits während des Notrufgesprächs wird durch die Rettungsleitstelle eine geeignete Person telefonisch zum nächstgelegenen Defi gelotst.

In unseren Orten gibt es bereits einige **öffentlich und jederzeit zugängliche Defi Standorte**.
Das Ziel des Projekts **„Lebensretter Enzersdorf/Margarethen"** ist es, dieses Netz weiter auszubauen damit in Zukunft an möglichst vielen Orten im Gemeindegebiet rasch geholfen werden kann.

Ein Defibrillator ist bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen etwa **Kammerflimmern** eine der wichtigsten notfallmedizinischen Maßnahmen.
Das Gerät erkennt automatisch, ob ein Stromstoß erforderlich ist, und führt den Helfer mit **klaren, leicht verständlichen Sprachanweisungen** Schritt für Schritt durch die Anwendung. Zusätzlich sind auf dem Gerät bebilderte Hinweise angebracht die Bedienung ist also wirklich **kinderleicht**.

Jede und jeder kann plötzlich Zeuge eines medizinischen Notfalls werden.
Je schneller gehandelt wird, desto größer sind die Chancen auf ein gutes Ende.

*Wenn sie uns ihre Daten bekannt geben informieren wir sie laufend über die Fortschritte des Projektes: Senden Sie ihre Kontaktdaten an helmut.tomek@enzersdorf-fischa.gv.at*

**Mit ihrer Spende können wir weitere Defibrillatoren installieren und unsere Ortschaften zu sicheren Lebensretter-Orten ausbauen.**

## Enzersdorf an der Fischa

## Margarethen am Moos

Defibrillatoren sollten so aufgehängt werden, dass sie von überall aus innerhalb von maximal **drei Minuten** zu erreichen sind, da eine schnelle Behandlung die Überlebenschancen erheblich erhöht.

**Dorffest der Vereine 2027 – Gemeinsam für ein lebendiges Dorf**

Am 16. Juni 2026 fand die erste Besprechung für das geplante Dorffest der Vereine statt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unserer Vereine nahmen daran teil und brachten bereits viele wertvolle Ideen und Anregungen ein. Die konstruktive Atmosphäre zeigte deutlich, wie groß das Interesse an diesem Gemeinschaftsprojekt ist.

Leider konnten einige Vereine an diesem Termin nicht teilnehmen. Daher hoffen wir, diese bei der nächsten Besprechung begrüßen zu dürfen.

Folgende Termine wurden bereits festgelegt:
**1. September 2026** – nächste Planungs- und Organisationsbesprechung
**5. Juni 2027** – **Dorffest der Vereine**

Unser gemeinsames Ziel ist es, den Dorfplatz wieder verstärkt mit Leben zu erfüllen und die Vielfalt unseres Orts sichtbar zu machen. Die Vereine leisten das ganze Jahr über wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft. Sie fördern Brauchtum, Kultur, Sport, soziale Aktivitäten und den Zusammenhalt innerhalb unserer Bevölkerung. Genau dieses Engagement soll beim Dorffest präsentiert werden.

Das Fest bietet allen Vereinen die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und interessierte Besucherinnen und Besucher für ihre Aktivitäten zu begeistern. Gleichzeitig kann die Veranstaltung dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen und die Vereinsarbeit einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Jeder Verein kann seine Präsentation individuell gestalten. Ob Informationsstand, Vorführungen, Mitmachstationen, Musikbeiträge, Spiele oder kreative Programmpunkte – jede Idee ist willkommen und bereichert das Fest.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Speisen und Getränke anzubieten und damit zum kulinarischen Angebot beizutragen. So entsteht ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Familie.

Besonders wichtig ist uns jedoch der Gedanke des Miteinanders. Das Dorffest soll Menschen zusammenbringen, bestehende Kontakte stärken und neue Verbindungen zwischen den Vereinen schaffen. Gemeinsam wollen wir zeigen, was durch Zusammenarbeit in unserer Gemeinde möglich ist. Wie bereits beim Adventmarkt wird es im Frühjahr 2027 eine weitere gemeinsame Abstimmungsbesprechung geben. Dabei werden organisatorische Details, Programmpunkte, Verpflegung und Ablauf koordiniert, damit einem erfolgreichen Fest nichts im Wege steht.

Wir laden daher schon jetzt alle Vereine aus Enzersdorf und Margarethen herzlich ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Jede Form der Mitwirkung trägt dazu bei, ein Dorffest zu gestalten, das unsere Gemeinschaft stärkt und noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

**Aktualisierung unserer Kontaktdatenbank**
Zum Abschluss möchten wir uns mit einer wichtigen Bitte an alle Unternehmen, Vereine und Organisationen in unserem Gemeindegebiet wenden. Damit wir Sie auch künftig zuverlässig über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und wichtige Informationen der Gemeinde informieren können, bitten wir um Übermittlung Ihrer aktuellen Kontaktdaten.

An: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at
Bitte senden Sie uns folgende Informationen:
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner
E-Mail-Adresse
Telefonnummer
Postanschrift
gegebenenfalls aktuelle Vereins- oder Firmenbezeichnung

Eine aktuelle Datenbank erleichtert nicht nur die Kommunikation zwischen Gemeinde, Vereinen und Betrieben, sondern liegt auch in Ihrem eigenen Interesse. Nur so können wir sicherstellen, dass wichtige Informationen Sie zeitgerecht erreichen.

Schönen Sommer und vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe.

# GGR Andreas Bergsmann

## Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit der Wintermonate in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:

✓ **Wartung unserer Kanalisation**

Liebe Gemeindebürger, leider kommt es immer wieder vor, dass unsere **Pumpwerke massiv verstopfen**. Dies führt nicht nur dazu, dass unsere Bauhofmitarbeiter rund um die Uhr in **Bereitschaft** stehen müssen, sondern auch, dass ein höherer Verschleiß eintritt, den wir alle **gemeinsam finanziell zu tragen haben.**

Derzeit werden knapp **20 Pumpwerke** von **2 Bauhofmitarbeitern** Mo-So **rund um die Uhr** betreut, um die Abwasserentsorgung zu gewährleisten.

Mein Appel richtet sich daher an all jene die Hygieneartikel, Feuchttücher, Putzfetzen etc. in der Toilette hinunterspülen. Bitte entsorgen Sie alles fachgerecht im Restmüll, um uns allen Geld zu sparen und unseren Mitarbeitern den Arbeitsalltag etwas zu erleichtern. Die Bilder stammen aktuell aus Juni 2026.

✓ **Stromnetzverstärkung im Bereich Kleinneusiedler-Gasse, Goldgasse, Haydngasse**

Durch die EVN-Netz wurden in den vergangenen Monaten umfangreiche Grabungs- und Kabelverlegungsarbeiten für die Kapazitätsverstärkung des Stromnetzes im den angeführten Bereichen durchgeführt. Diese Arbeiten sollten Anfang August abgeschlossen werden.

✓ **Glasfaserarbeiten Magenta**

Nach vielen Gesprächen und auch sehr langer Zeit kommt endlich Bewegung in die Glasfaserarbeiten in Enzersdorf. Ich weiß das hier einiger Unmut in der Bevölkerung entstanden ist, ich habe aber immer versucht die Baufirmen anzuleiten und die Belastungen für alle so gering wie möglich zu halten. Der Lagerplatz hinter dem Blaulichtzentrum wurde geräumt und humusiert. Der durch die Arbeiten stark in Mitleidenschaft gezogene Feldweg wurde Mitte Juni endlich wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Die offenen und teilweise aufgefrorenen Künetten werden ab Mitte Juli sukzessive saniert und asphaltiert. Sobald die letzten Arbeiten erledigt sind, wird auch der Lagerplatz in der Reisenbachsiedlung geräumt und in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Ich wünsche einen erholsamen Sommer,
GGR Andreas Bergsmann
Wasser, Abwasser, Verkehr und öffentliche Beleuchtung

# Dorfblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

2010 durfte ich nach meiner Wahl zum Bürgermeister die Leitung der Gemeindezeitung übernehmen. Schnell entwickelte sich daraus der heutige Dorfblick. Von Anfang an, wollte ich, dass die neue Gemeindezeitung als eine Art Sprachrohr nicht nur für die Gemeinde, sondern für alle Interessierte und Vereine sei. So entwickelte sich die Zeitung zu einem wesentlichen Bestandteil in der Kommunikation. Diese Idee ist meiner Ansicht nach voll aufgegangen, denn fast alle im Ort ansässigen Vereine beteiligen sich einmal mehr, einmal weniger mit diversen Artikeln am Zustandekommen der Zeitung. So hat die Zeitung heute eine Stärke von jeweils mindestens 40 Seiten und wird gerne gelesen, um sich über Neuigkeiten in der Gemeinde zu informieren. Mir ist bewusst, dass die neuen Medien (Facebook, Instagram, diverse Apps, Homepage) zwischenzeitlich auch schon in der Gemeinde Einzug gehalten haben. Aber mir war immer wichtig, dass das alte Medium Zeitung für alle erhalten bleibt. Viele von uns lehnen die neuen sozialen Medien ab. Wie kämen diese dann an die neuesten Informationen? Daher habe ich mich auch nach meinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt bereiterklärt bis auf weiteres die Zeitung zu gestalten und herauszugeben.

Nun mehr als 16 Jahre und über 70 Ausgaben später ist es nun an der Zeit mich komplett aus dem letzten Abschnitt meiner ehemaligen Bürgermeistertätigkeit zurückzuziehen. Die 70. Ausgabe des Dorfblickes ist eine ideale Gelegenheit um servus zu sagen und das Medium in jüngere Hände zu legen. Ich darf aber hoffen, dass es auch in Zukunft die Gemeindezeitung, den Dorfblick, geben wird, wo sich die Bevölkerung über die Neuigkeiten im Gemeindeleben informieren kann.

Mir ist bewusst, dass dies keine leichte Aufgabe ist, welche einem speziell zeitlich extrem fordert. Aus diesem Grund wünsche ich meiner Nachfolgerin/Nachfolger als Chefredakteurin/Chefredakteur des Dorfblickes alles Gute und viel Erfolg.

Für mich war es eine schöne Zeit den Dorfblick über so eine lange Zeit für die Bevölkerung gestalten und herausbringen zu dürfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bgm. a.D. Markus Plöchl

NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESFEUERWEHRVERBAND

LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG NÖ

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

# ERHÖHTE WALDBRAND GEFAHR

KEIN OFFENES FEUER

NICHT RAUCHEN IM WALD

KEINE ZÜND-QUELLEN

KEIN GRILLEN AM WALDRAND/ IM WALD

WALDBRANDGEFAHR

**IM NOTFALL 122 WÄHLEN!**

# GGR Ing. Wilhelm Winkelbauer

## Aus dem Geschäftsressort Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen

Liebe Ortsbevölkerung von Enzersdorf und Margarethen,

Ich darf über die Schwerpunkte und Aktivitäten aus meinem Zuständigkeitsbereich Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen berichten.

### Flurreinigungsaktion 2026: Viele helfende Hände für unsere Umwelt

Die Flurreinigungsaktion in Enzersdorf und Margarethen am Moos war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am 10. und 11. April 2026 an der Säuberung unserer Gemeinde und setzten damit ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt.

Den Auftakt machten am Freitag Schülerinnen und Schüler der Volksschule gemeinsam mit vielen Begleitpersonen. Mit großem Eifer sammelten sie entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen achtlos weggeworfenen Müll und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Ortsbild. Als Anerkennung für ihren Einsatz lud die Gemeinde anschließend zu einer kleinen Stärkung und einem gemütlichen Beisammensein auf dem Spielplatz in Enzersdorf ein.

Auch am Samstag stand der gemeinsame Einsatz für eine saubere und lebenswerte Gemeinde im Mittelpunkt. Viele engagierte Freiwillige beteiligten sich an der Flurreinigungsaktion und leisteten einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verschönerung des Ortsbildes. Zum Abschluss lud die Gemeinde alle Helferinnen und Helfern zu einer gemeinsamen Jause im Gasthof Rupp.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen frei- willigen Helferinnen und Helfern, den Schülerinnen und Schülern sowie den unterstützenden Begleitpersonen. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, unsere Ortschaften sauber, lebenswert und attraktiv zu erhalten. Die große Beteiligung zeigt einmal mehr, wie stark der Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde verankert ist.

## Saubere Wege durch gegenseitige Rücksichtnahme

Auch heuer ergeht wieder ein Appell an alle Hundehalterinnen und Hundehalter zur Einhaltung der Sauberkeit im Gemeindegebiet.

Hunde bereichern das Leben vieler Menschen und sind aus unserem Ortsbild nicht wegzudenken. Mit der Hundehaltung geht jedoch auch Verantwortung einher – insbesondere im öffentlichen Raum. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen oder Gehsteigen zurückgelassen wird. Für die meisten Hundehalterinnen und Hundehalter ist die Mitnahme eines „Gackerl-Sackerls" längst selbstverständlich und ein wichtiger Beitrag zu einem gepflegten Ortsbild.

Bitte beachten Sie außerdem, dass Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost gehört. Die Entsorgung sollte ausschließlich über den Restmüll erfolgen. Im Gemeindegebiet stehen dafür ausreichend Abfallbehälter zur Verfügung.

Die Gemeinde ersucht daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, beim Spaziergang stets ein „Gackerl-Sackerl" mitzuführen und die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Mit einer kleinen Geste leisten Sie einen wichtigen Beitrag für Sauberkeit, Hygiene und ein respektvolles Miteinander in unserer Gemeinde.

***Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verantwortungsbewusstsein.***

**Workshop für die 2. Klassen der Volksschule: Die Banane und globale Verantwortung**

Im Rahmen der Fairen Wochen fand am 11. Mai 2026 in der Volksschule Enzersdorf ein Workshop mit Südwind Niederösterreich zum Thema Bananen und globale Zusammenhänge statt. Dabei wurde die Schule als „Global Action School" ausgezeichnet.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen setzten sich gemeinsam mit Herkunft, Anbau und Auswirkungen des Bananenkonsums auseinander. Dabei wurde deutlich, dass hinter dem beliebten Obst oft schwierige Arbeitsbedingungen, soziale Ungleichheiten sowie ökologische Belastungen stehen.

Der Workshop zeigte auch, dass bewusster Einkauf – etwa

durch Fairtrade-Produkte – zu besseren Produktionsbedingungen beitragen kann. Ziel ist es, globale Zusammenhänge sichtbar zu machen und Verantwortung im Alltag zu stärken.

Die Volksschule Enzersdorf engagiert sich seit Jahren für Nachhaltigkeit und globale Bildung und wurde im Rahmen des Programms „Global Action School" ausgezeichnet. Die Workshops fanden in Kooperation mit der Klimabündnis-Gemeinde Enzersdorf an der Fischa statt.

Herzlichst,
**Ing. Wilhelm Winkelbauer**
Geschäftsführender Gemeinderat
Abfallbeseitigung, Umweltschutz, alternative Energien und Förderungen

## Nachwuchs am Lamahof

Am 29. Mai 2010 hat es begonnen. Da sind die drei damals einjährigen Halbbrüder Rico, Zoro und Amigo im alten Jäcklhaus in der Margarethner Straße 50 eingezogen.

Martin Habison hat sich damals entschieden, diesen südamerikanischen Tieren, die in Oberösterreich gezüchtet wurden, ein Zuhause zu geben. Die Frage, warum gerade Lamas beantwortet Martin mit den Worten: „Ich wollte einfach einen ökonomischen Rasenmäher."

Was ist nun der Unterschied zwischen Alpakas und Lamas?

Beide Tiere gehören zur Familie der **Kamele**. Man unterscheidet die **Neuwelt- oder höckerlosen Kameliden**, die ausschließlich in Südamerika beheimatet sind. Zu ihnen zählen 4 Arten: das Lama, sein wilder Vorfahre, das Guanako, weiters das Alpaka und dessen nicht domestizierter Vorfahre, das Vikunja.

**Altweltkameliden** haben Höcker. Hierzu zählen Dromedare, Trampeltiere und das vom Aussterben bedrohte Wildkamel.

Lamas und Alpakas unterscheiden sich durch Ihren **Körperbau**, Ihr **Verhalten** und Ihre **Wolle**. Das Lama ist groß und kräftig (bis zu 180 kg), hat ein längliches Gesicht mit bananenförmigen Ohren, eine gröbere Wolle und wird oft als Lastentier oder „Schutzhund" in Schafherden genutzt.

Alpakas wirken klein (ca. 65-70 kg) und plüschig, tragen kurze, spitze Ohren und ein extrem dichtes Vlies.

Kann man Lamas streicheln?

Lamas sind Flucht-, keine Kuscheltiere und schätzen es nur wenig, angefasst zu werden. Besonders im ersten Jahr darf ein Jungtier nicht berührt werden, da dieser Einfluss in den **Prägephasen** der Tiere gefährliche Konsequenzen hat: ausgewachsenen Tiere können später nicht mehr unterscheiden, wer Mensch und wer Lama ist. Dies kann besonders bei geschlechtsreifen Hengsten fatal werden (**Berserk Male Syndrome**).

Spucken Lamas?

Alle Kameliden können spucken! Beim Spucken holt das Lama Teile des vergorenen Mageninhaltes aus dem ersten seiner **drei Mägen** herauf und spuckt ihn auf den Störenfried.

Die Angst von einem normal geprägten Lama angespuckt zu werden ist allerdings unbegründet. Das Spucken dient zur Abwehr von unliebsamen Artgenossen, dem Einsatz im Rangkampf oder der Erziehung von Jungtieren. Tiere in Zoos die z.B. durch Futtergaben fehlgeprägt wurden, spucken häufig auch nach Menschen.

Was fressen Lamas?

Lama sind sehr **genügsame Tiere** und begnügen sich mit Heu und Gras, einem Salzleckstein und Mineralstoffmischungen.

Muss man Lamas scheren?

Das klassische Lama wird im Vergleich zum Alpaka nur alle 2 Jahre geschoren (vgl. Alpaka jährlich). Die gewonnene Wolle wird in einem aufwändigen Verfahren (**Kardieren**) zur Verarbeitung vorbereitet. Aus dem kardierten Vlies können Wollfäden gesponnen, Bettdecken, Hüte, Einlagsohlen u.a. hergestellt werden.

Kann man auf Lamas reiten?

Nein, Lamas sind zwar **Lastentiere**, die in speziellen Packsatteln 20-35 kg tragen können, nicht geeignet ist die Wirbelsäule dieser Tiere aber für Druck, der von oben kommt (z.B. ein Reiter).

Wie lange lebt ein Lama?

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Lamas beträgt **20 Jahre**. Rico ist vor 2 Jahren mit knapp 15 Jahren, Zoro vor zwei Monaten mit fast 17 Jahren verstorben.

Unser Amigo war nun allein. Die erste Woche war noch in Ordnung, doch dann merkte man seine Unruhe, das ständige Suchen und den Stress des Alleinseins, der sich für ihn aufbaute.
Und dann kam **Suelo**! Ein 18 Monate alter Hengst aus dem Waldviertel.
Die Aufregung war groß und wir wussten nicht, wie sich Amigo verhalten würde. Die Zusammenführung war einer der schönsten Momente mit unseren Tieren. Die zwei Burschen begegneten einander mit einer Freundlichkeit und Ruhe, als hätten sie aufeinander gewartet.
Und weil zwei Lamas noch keine Herde sind, haben wir kurzerhand noch zwei Hengste geholt: Suelo's Halbbrüder **Paco** und **Poquito**.

Jetzt „wurlt's“ wieder am Lamahof und wir genießen eine neue Generation an Tieren, die sich nicht zwingen und nicht drängen lässt, die nur dann kooperiert, wenn man selbst ruhig und entspannt ist, die nicht laut sind aber alles sehen und hören, die scheu sind und doch nichts versäumen wollen. Tiere die uns nicht nur ihre Wolle schenken sondern auch entspannen, fordern und reflektieren.

Hast du Lust bekommen? Möchtest du noch mehr über unsere Tiere erfahren und nach einer Trackingrunde rustikal bei den Lamas brunchen?

Dann melde dich zu einer kleinen Auszeit **„Gras, Müsli und Gemütlichkeit“** an!
Kosten € 25,-/Person; Dauer ca. 2-3 Stunden, begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung unter: fischataler-lamas@gmx.at
**SAVE THE DATE:** Sonntag, 16.08.2026, 09:00 Uhr in der Margarethner Straße 50, 2431 Enzersdorf/F.

das ist ein privater Bericht. B. Volderauer-Habison

## Hort

# Rückblick auf ein ereignisreiches Hortjahr

Ein abwechslungsreiches und spannendes Hortjahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam mit den Kindern durften wir viele schöne Momente erleben, Neues entdecken und zahlreiche Erinnerungen schaffen.

Mit den warmen Sommermonaten verlagerte sich unser Hortalltag vermehrt ins Freie. Unser Garten wurde zu einem beliebten Treffpunkt, an dem gespielt, getobt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht wurde. Ob Ballspiele, kreative Naturprojekte oder einfach das gemütliche Beisammensein, die Kinder genossen die Zeit an der frischen Luft in vollen Zügen.

Auch die Kreativität kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Mit viel Freude wurde gebastelt, gemalt und gestaltet. Die Kinder konnten ihre Ideen verwirklichen, neue Techniken ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dabei entstanden viele wunderschöne Werke, die den Hortalltag bereicherten.

Ein besonderes Anliegen war uns auch die Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen. Durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte konnten sich die Kinder gruppenübergreifend kennenlernen, Freundschaften schließen und voneinander lernen. Es war schön zu beobachten, wie selbstverständlich die Gruppen zusammengewachsen sind und wie gut das Miteinander funktioniert.

Mit Stolz blicken wir auf die Entwicklung unserer Hortkinder zurück. Im Laufe des Jahres sind sie nicht nur älter geworden, sondern auch selbstständiger, verantwortungsbewusster und selbstbewusster. Viele Kinder haben große persönliche und soziale Fortschritte gemacht, neue Herausforderungen gemeistert und sind als Gemeinschaft weiter zusammengewachsen.

Den krönenden Abschluss unseres Hortjahres bildete das Sommerfest. Bei lustigen Spielestationen, guter Stimmung und vielen gemeinsamen Erlebnissen konnten Kinder, Eltern und das Hortteam einen fröhlichen Nachmittag verbringen. Gleichzeitig verabschiedeten wir unsere Kinder der 4. Klassen, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute, viel Erfolg und viele schöne Erfahrungen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir außerdem eine langjährige Kollegin in ihren wohlverdienten Ruhestand. Mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Engagement und ihrer Erfahrung hat sie unseren Hort viele Jahre bereichert. Sie wird uns als Kollegin und den Kindern als wichtige Bezugsperson sehr fehlen. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.

Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf das kommende Schuljahr. Aufgrund der steigenden Kinderzahl starten wir wieder mit fünf Hortgruppen. Gleichzeitig dürfen wir neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen. Sie konnten sich bereits gut einleben, erste Erfahrungen sammeln und die Kinder kennenlernen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei der Volksschule, der Gemeinde, allen Eltern und natürlich unseren Kindern für das entgegengebrachte Vertrauen, die wertschätzende Zusammenarbeit und die vielen schönen gemeinsamen Stunden bedanken. Nur durch dieses gute Miteinander ist ein lebendiger und fröhlicher Hortalltag möglich.

Wir wünschen allen Familien erholsame Sommerferien, viele sonnige Tage und freuen uns schon jetzt auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Hortjahr.

*Marlies Szmolka mit ihrem Team*

*„Lass ein Kind gehen und hören, finden und fallen, aufstehen und irren." –*

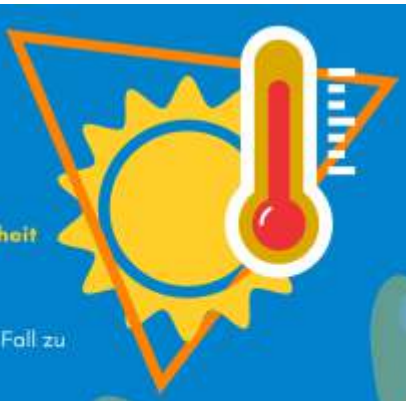
**Johann Heinrich Pestalozzi**

## Zivilschutztipp des Monats

# Sommerzeit mit Verantwortung

### Sicher durch Hitze, Trockenheit und Unwetter

**Der Sommer bringt Sonne, Naturgenuss und Freizeit – aber auch Risiken. Gerade bei Hitze, Trockenheit oder Starkregen ist Vorsicht und Vorbereitung gefragt.**



**Hitze: Belastung für Mensch, Tier und Natur**

Hohe Temperaturen können zu Kopfschmerzen, Schwindel oder Kreislaufproblemen führen – im schlimmsten Fall zu einem Hitzschlag. Deshalb:

- viel trinken (Wasser)
- leichte Kleidung tragen
- Mittagshitze meiden
- Kopfbedeckung verwenden
- Kinder, ältere Menschen und Tiere brauchen besondere Aufmerksamkeit

**Brandgefahr: Wälder und Felder sind trocken**

Schon eine glimmende Zigarette kann ein Feuer auslösen. Deshalb:

- Kein Rauchen und offenes Feuer im Wald
- nur an ausgewiesenen Stellen grillen
- Hinweise und Verbote unbedingt beachten
- Verstöße können teuer und gefährlich werden

**Starkregen: Plötzliche Unwetter ernst nehmen**

Heftige Gewitter können zu Überschwemmungen führen. Vorbereitung ist hier besonders wichtig, zum Beispiel:

- Sandsäcke, Schlauchsysteme oder Schaltafeln bereithalten
- Rückstauklappe einbauen
- Notstromlösung oder Stromalternativen überlegen
- Hochwasserschutzwände & Dammbalkensysteme einbauen
- Notvorrat anlegen
- Gefährdete Gegenstände aus dem Keller in höhere Bereiche bringen

Mehr Infos: www.noezsv.at

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

*Sicher leben in unserer Gemeinde*

*Ob in der Freizeit oder auf kurzen Alltagswegen: E-Scooter sind beliebt und aus vielen Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen flexible Mobilität, bergen jedoch auch Unfallrisiken. Umso wichtiger ist es, über Regeln und sichere Nutzung gut informiert zu sein.*

## Sicher unterwegs mit dem E-Scooter

E-Scooter sind aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie sind praktisch und machen Spaß – aber dennoch: Wer sicher fahren will, sollte die wichtigsten Regeln kennen. Denn mit bis zu 600 Watt Leistung und bis zu 25 km/h sind E-Scooter schneller, als viele denken.

**Wo darf man fahren?**
Für E-Scooter-Fahrer*innen gelten die gleichen Regeln wie für Radfahrer*innen. Radinfrastruktur muss benutzt werden, wenn sie vorhanden ist. Andernfalls ist auf der Fahrbahn zu fahren. Das Fahren auf Gehsteigen ist tabu – Schieben jedoch erlaubt. Eine gut ausgebaute Radinfrastruktur und klare Radverkehrsführung tragen maßgeblich dazu bei, um Konflikte zwischen E-Scootern, Fahrrädern, Autos und Fußgänger*innen zu vermeiden.

**Ab welchem Alter?**
Unter 12-Jährige dürfen nur mit Radfahrausweis oder in Begleitung einer mindestens 16-jährigen Person fahren. Der Erwerb des Radfahrausweises ist ab 9 Jahren (bei Besuch der 4. Schulstufe), sonst ab 10 Jahren möglich. Ab 12 Jahren darf ohne Begleitung gefahren werden.

**Helm tragen – Sicherheit geht vor**
Seit 1. Mai 2026 gilt die Helmpflicht für E-Scooter-Fahrende bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. Ein Helm wird jedoch in jedem Alter dringend empfohlen, denn: bei Stürzen mit dem E-Scooter drohen schwere Kopfverletzungen. Eltern und andere Erwachsene haben zudem eine wichtige Vorbildrolle: Tragen sie selbst einen Helm und verhalten sich vorbildhaft, übernehmen Kinder dieses Verhalten eher.

**Welche Ausstattung ist vorgeschrieben?**
Vorgeschrieben sind eine wirksame Bremse sowie Rückstrahler vorne (weiß), hinten (rot) und seitlich (gelb). Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind zusätzlich ein weißes Frontlicht und ein rotes Rücklicht notwendig. Seit 1. Mai 2026 sind zusätzlich eine Klingel/Hupe sowie Blinker verpflichtend vorgeschrieben.

**Richtig abstellen**
Am besten werden E-Scooter bei Radabstellanlagen oder auf gekennzeichneten E-Scooter-Abstellflächen geparkt. Auf Gehsteigen ist das Abstellen nur erlaubt, wenn sie mindestens 2,5 Meter breit sind – und niemand behindert wird. Achtung, dass der E-Scooter keine Stolperfalle für andere Verkehrsteilnehmer*innen ist.

**Weitere Informationen zu diesem und anderen spannenden Themen finden Sie auf www.kfv.at**

Der bereitgestellte Text ist zur kostenlosen redaktionellen Veröffentlichung in Gemeindezeitungen freigegeben. Anpassungen und Kürzungen sind erlaubt, solange der Inhalt sinngemäß erhalten bleibt.

# 36. StVO-Novelle: BGBl I 17/2026

**Überblick der Neuerungen:**

- Fahrverbote (v.a. in städtischen Zonen) können künftig mittels Kameras überwacht werden, sofern die Verkehrssicherheit damit erhöht oder gewährleistet wird.
- Die sog. „*E-Mopeds*“ werden Mopeds gleichgestellt
- Helmpflicht auf E-Bikes erweitert bis 14
- Neue Helmpflicht auf E-Scootern bis 16
- Nichttragen des Helms trotz Helmpflicht begründet Mitverschulden
- E-Scooter brauchen Blinker und Klingel

**Kameraüberwachte Fahrverbote:**

- Betrifft nur mehrspurige Fahrzeuge

- Muss gekennzeichnet sein mit und Linie aus weißen Punkten

Anwendbar bei:

**Neue Regeln für sog. „E-Mopeds“**

- Gelten als Kraftfahrzeug – daher Verbot der Benützung von Radfahranlagen
- Zulassungs-, Kennzeichen- und Versicherungspflicht
- Zumindest Führerschein Klasse AM erforderlich
- Helmpflicht
- Alkohollimit 0,5 ‰

**Neue Regeln für E-Scooter**

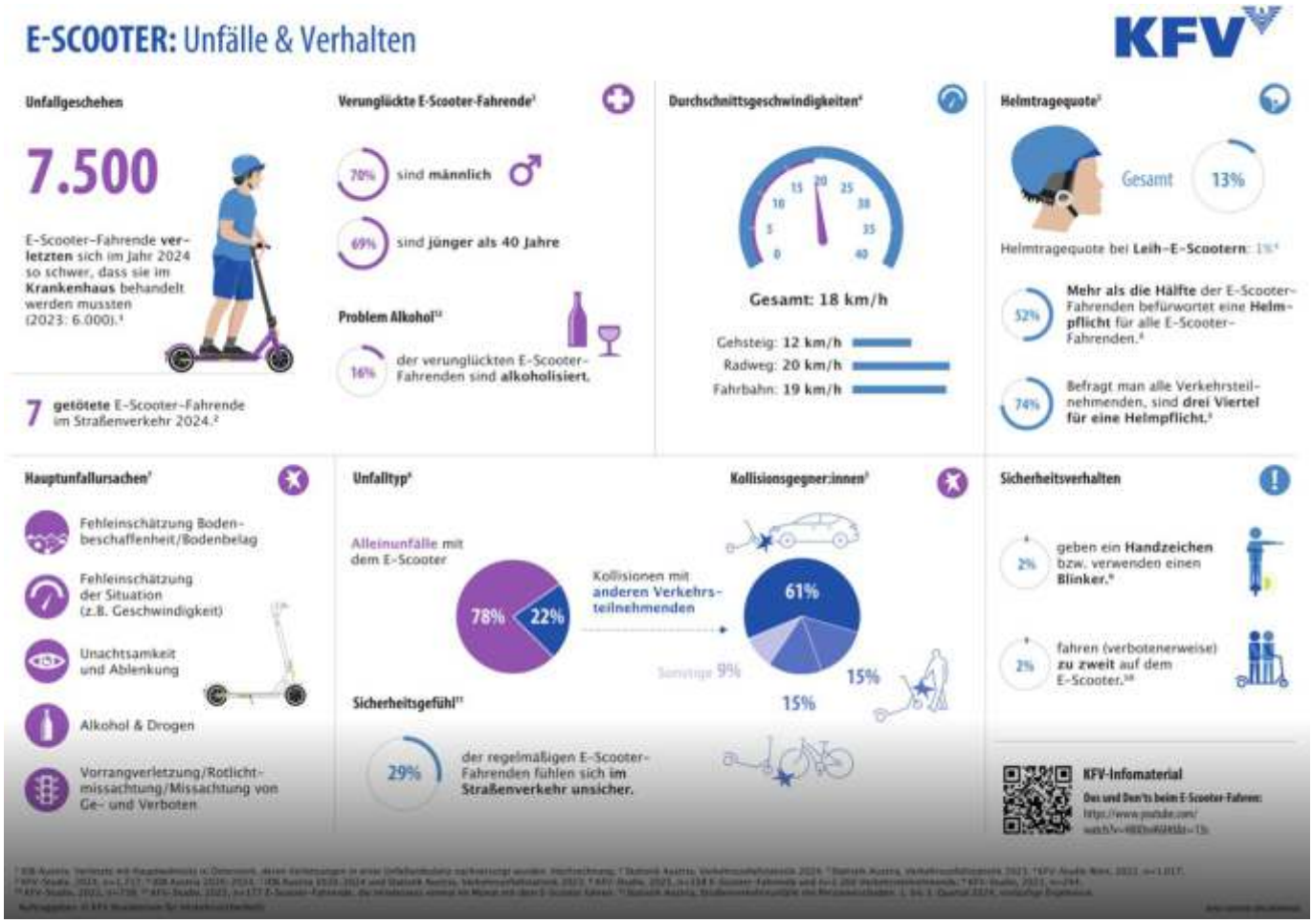
- Gelten als Fahrzeug; soweit es keine Sonderregelungen gibt, sind die Vorschriften für Fahrräder anzuwenden
- Bauartgeschwindigkeit max. 25 km/h und 600 Watt Höchstleistung
- Alkohollimit 0,5 ‰
- Ausstattung mit
  - 1 Bremse
  - Klingel, Hupe
  - Blinker am Lenker
  - Rückstrahler hinten, vorne, seitlich und bei Dunkelheit Licht
- Verbot der Güterbeförderung, insb. Taschen am Lenker, ausgenommen Box für Helm oder Kleinteile (z.B. Werkzeug)
- keine zweite Person
- Anhänger sind nicht gestattet

**Helm & Alkohol**

| | Helmpflicht | Alkohollimit in ‰ |
|---|---|---|
| Fahrrad ohne E-Antrieb | Bis 12 | 0,8 |
| E-Bike | Bis 14 | 0,8 |
| E-Scooter | Bis 16 | 0,5 |
| E-Mopeds | Ja | 0,5 |

**Sanktionenprofil bei Nichtverwendung des Helms trotz Verpflichtung:**

| | Schadenersatzkürzung | Geldstrafe |
|---|---|---|
| Fahrrad ohne E-Antrieb | Ja | Nein |
| E-Bike | Ja | Nein |
| E-Scooter | Ja | Ja, nur für14- bis 16-Jährige |
| E-Mopeds | Ja | Ja, 50 bzw. 100 Euro * |




# Welche Regeln gelten für Tretroller und E-Scooter?

KFV

neu ab 01.05.2026 (36. StVO-Novelle)

| Tretroller | |
|---|---|
| Ausrüstungsmerkmale | Lenkstange, Trittbrett, äußerer Felgendurchmesser max. 30 cm, kein Sitz |
| Ausrüstungspflichten | keine Vorgaben |
| Mindestalter | 8 Jahre (darunter nur mit einer mind. 16-jährigen Aufsichtsperson) |
| Helmpflicht | nein (aber Empfehlung!) |
| Verhaltenspflichten | wie für Zufußgehende |

| E-Scooter | |
|---|---|
| Ausrüstungsmerkmale | wie beim Tretroller, zusätzlich max. 600 Watt, max. 25 km/h |
| Ausrüstungspflichten | 1 Bremse, Rückstrahler oder -folie vorne (weiß), hinten (rot) und seitlich (gelb), Licht bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht<br>NEU: Blinker, Klingel/Hupe |
| Mindestalter | 12 Jahre (darunter nur mit Radfahrausweis oder einer mind. 16-jährigen Aufsichtsperson) |
| Helmpflicht | Neu: bis zum 16. Geburtstag (Empfehlung: immer!) |
| Verhaltenspflichten | wie für Radfahrende<br>Neu: Alkohollimit 0,5‰ |

# Vorstellung Hundeschule

Wir möchten uns gerne vorstellen:

Wir sind **Klaus & Anna Fejan** und die Liebe zur Hundeausbildung verbindet uns.

Viele Jahre schon sind wir mit unserer Hundeschule **„ÖGV Carnuntum – Team Löwenherz – Hundeausbildung mit Herz“** in Fischamend tätig. (Schwerpunkt: Unterordnung, Stöbern nach Gegenständen, Alltagstraining, Familienhunde, Hundebegegnungstrainings usw.)

Seit 2026 freuen wir uns, euch nun auch zusätzlich an **unserem 2. Standort in Enzersdorf a. d. Fischa** bei unseren Hundetrainings begrüßen zu dürfen!

Hier bieten wir euch unter Anderem folgendes:

- **Welpen & Junghundekurs – mittwochs ab 17.00 Uhr**
- **Begleithunde & Familienhundekurs – mittwochs ab 18.00 Uhr**

**Unsere Kurse & Trainings finden nach Anmeldung statt!**

Außerdem habt ihr bei uns die Möglichkeit den

- **NÖ Hundepass / Sachkundenachweis** (verpflichtend für alle Hundebesitzer ab 01.06.2023) und den
- **erweiterten Sachkundenachweis für „Listenhunde“** zu absolvieren und auch
- **Hundefitnesstrainings** bieten wir an!

**Für nähere Infos und Anmeldung für die Kurse und Trainings könnt ihr uns gerne kontaktieren:**

**+43 664 464 18 68**

…und auf unserer **Facebook-Seite „ÖGV Carnuntum – Team Löwenherz – Hundeausbildung mit Herz“** könnt ihr uns auch gerne folgen und euch einen Einblick über unsere Trainings und Aktivitäten verschaffen!

**Wir freuen uns auf euch und eure Hunde!**

# Herzliches Dankeschön

## vom Fischataler Chor!

Am Samstag, den 20. Juni fand unser Konzert unter dem Motto Musical und Filmmusik statt und wir möchten uns bei allen Besuchern herzlich bedanken für ihr Kommen. Trotz der an dem Tag herrschenden Hitze, füllte sich das Musikheim bis auf den letzten Platz und wir durften das Publikum mit unseren Liedern begeistern.

In unserem Programm hatten wir Musical-Hits wie „Memory“ aus Cats, „Aquarius/Let the sun shine“ von Hair oder „America“ aus West Side Story.

Auch aus berühmten Filmen wie dem Disney Klassiker Das Dschungelbuch sangen wir „Probiers mal mit Gemütlichkeit“, oder aus Der König der Löwen „Can you feel the love tonight“ von Elton John.

**2027 steht unser 40.-jähriges Jubiläum an! Bleiben Sie gespannt auf unser Best-of Konzert**

**Kontakt:**

Samantha Mandl, Telefon: 0664/3140781, E-Mail: samantha.sabine.vondra@gmail.com

Sabine Bezgovsek, Telefon: 0660/5633239, E-Mail: sabine.bezgovsek@aon.at

# Musikverein Margarethen

**Besondere Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft**

Walter Jüly ist dem Musikverein Margarethen am Moos (MVM) im Jahr 1976 beigetreten und hat unseren Verein über all die Jahre als Stabführer mit viel Disziplin und Leidenschaft bei unzähligen Ausrückungen und Bewerben begleitet.

Dieses jahrzehntelange Engagement ist etwas ganz Besonderes und wurde im Rahmen des MVM Frühlingskonzerts entsprechend gewürdigt. Walter wurde mit der „Ehrenmedaille für langjährige Treue zur niederösterreichischen Blasmusik“ in Gold für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Für diese beeindruckende Treue und seinen unermüdlichen Einsatz sagen wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich Danke und gratulieren zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Auf dem Foto von links nach rechts:

Kapellmeister Bernd Windholz, Bezirks-kapellmeister-Stv. Christoph Schodl, Bezirks-kapellmeister Michael Greußing-Volk, Jubilar Walter Jüly, Obfrau Barbara Schodl, Bürgermeister Werner Herbert

**Erfolgreiche Teilnahme an Marschmusikbewertung**

Im Juni stellten wir bei der Marschmusikbewertung in Arbesthal unser Können und Teamgeist unter Beweis. Bei diesem Wettbewerb des Nieder-österreichischen Blasmusikverbandes (NÖBV) geht es nicht nur um sauberes Musizieren, sondern auch um exaktes Marschieren und dem koordinierten Zusammenspiel von Musik und Bewegung. Gemeinsam mit dem Musikverein Mannersdorf am Leithaberge sind wir als Spielgemeinschaft in der zweithöchsten Stufe D angetreten. Dank intensiver Probenarbeit konnten wir unter der Stabführung von Marco Seyer 80 Punkte erreichen.

**Einladung zum Dämmerschoppen**

Die musikalischen Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, denn auch heuer wollen wir Ihnen beim Dämmerschoppen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Wir laden herzlich ein zum

**Dämmerschoppen**
**Samstag, 18. Juli 2026 ab 18 Uhr**
**im Klostergarten Margarethen am Moos**

Der Pfarrgemeinderat sorgt für Ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# ASK Kleinneusiedl

## Mit 3 Meistertiteln im Gepäck ab in die Sommerpause

**von Mandy Vondra**

Olé, Olé, Olé – We are the champions! Drei Meistertitel durften die Wölfe des ASK Klein-Neusiedl / Enzersdorf an der Fischa heuer bejubeln. Unsere U9, U12 & U13 stehen in ihren Meisterschaftsgruppen an der Spitze und dürfen nächste Saison in einer höheren Liga ihr Können unter Beweis stellen.

### Meisterliche Leistung – Nachwuchsfußball auf Top-Niveau!

Unsere U13 unter der Leitung von Trainerteam Richard Ranftl, Thomas Koubek und Franz Hofbauer legte im Oberen-Play-Off eine starke Saison hin. Obwohl die Wölfe zunächst zwei Niederlagen gegen den USC Bruck/Leitha und dem 1. SV Wr. Neudorf hinnehmen mussten, setzten sie sich schlussendlich verdient mit 4 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze fest. Neben Torjäger Rafael Heidl, der mit 17 Treffern herausragte, überzeugte beim ASK das starke Kollektiv: Henrik Ranftl, Petar Komar und Abdullah Cakir netzten jeweils 5 Mal. Ab Herbst erwartet die Jungwölfe aber eine große Herausforderung: Erstmals wird im 11gg11 auf das gesamte Feld gespielt und der Aufstieg in die Nachwuchslandesliga erfordert ein noch höheres Leistungsniveau!

Eine Ladung Kindersekt reichte heuer aber nicht aus, um die vielen Erfolge unserer Jungwölfe zu feiern! Unsere U12 fixierte mit einem 10:0 Heimsieg gegen den SV Zwölfaxing den Meistertitel im Mittleren-Play-Off und unsere U9 konnte das direkte Duell um den Titel gegen die SPG Guntramsdorf mit 5:3 für sich entscheiden. Das harte Training, die Leidenschaft und der Wille zahlten sich aus – der ASK gratuliert allen Spielern und Spielerinnen und ihren Trainern!

Starke Saisonen spielten auch unsere U11, U10 & U8. Die U11 erreichte im Oberen-Play-Off den 3. Platz, die U10 landete im Mittelfeld und unsere U8 spielte zahlreiche Mini-Turniere. Schließlich funktioniert Entwicklung nur über gesunde Herausforderungen und auch aus Niederlagen lernen unsere Jungwölfe wertvolle Lektionen.

Personelle Veränderungen gibt es bei unseren ältesten Nachwuchskickern. Das langjährige Trainerteam Wolfgang Resch und Thomas Mörtinger wird ihr Amt zurücklegen und dem neuen Trainer Marijan Mladenovic den Platz an der Seitenlinie überlassen. Im Zuge dessen wird die U16 zu einer Spielgemeinschaft mit dem SV Stixneusiedl umfunktioniert. Thomas Mörtinger bleibt dem ASK weiterhin erhalten und steigt ins Trainerteam der U10 ein, unterstützt wird er dabei von den jetzigen Coaches Helmut Wachtler und Nikolai Stojkovic. Der ASK bedankt sich bei Wolfgang und Thomas für ihre engagierte Leistung in den letzten Jahren!

**Jungwölfe schreiben Geschichte**

**Erstmals in der Vereinsgeschichte stellt der ASK zwei Altersklassen in der Nachwuchslandesliga. Sowohl die U16, als auch die U14 werden ab Herbst in der höchsten Spielklasse Niederösterreichs auf Punktejagd gehen.**

## Spiel des Lebens: U11 gegen Manchester City

Unsere U11 hatte heuer die einmalige Chance, am Raddatz-Immobilien-Cup in Deutschland nahe Hannover teilzunehmen. Unter den 72 Teams standen über 20 Profi-Klubs aus 25 Nationen am Start, darunter echte Kracher wie Benfica Lissabon, Galatasaray Istanbul oder Dynamo Zagreb. Und die Losfee hat unseren Wölfen ein unglaubliches Match gegen Manchester City beschert. Die Niederlage konnte natürlich nicht verhindert werden, aber unsere Wölfe freuten sich über jeden kleinen Erfolg wie ein „Gurkerl" oder einen Torschuss. Anschließend wurde natürlich noch das ein oder andere Foto geschossen und sich ein Autogramm der zukünftigen City-Stars gesichert. Ein anstrengendes Wochenende mit 16 Spielen beendete die U11 mit 2 Siegen und 2 Unentschieden und 11 geschossenen Toren. Aber viel wichtiger als die Ergebnisse, sind die Erinnerungen, die unseren Wölfen für immer bleiben werden!

**Neue U7 ab Herbst**

**Hast du Lust, Fußballer zu werden? Motivierte Kinder des Jahrganges 2020 sind bei unserer U7 herzlich willkommen!**

## Die Bambinis wachsen und wachsen!

Unsere Bambinis bleiben leider nicht ewig so klein. Ehe man es sich versieht, wird aus unserer Kindergarten-Truppe ein echtes Team! Das einmal pro Woche stattfindende Bambini-Training reicht vielen ehrgeizigen Kickern gar nicht mehr. Deswegen gründet der ASK ab Herbst wieder eine neue U7 und steigt in den Meisterschaftsbetrieb ein.

## Nachwuchstalente schaffen Sprung in die Kampfmannschaft

Unsere Herrenmannschaft belegt in der abgelaufenen Saison einen soliden 7. Platz im Mittelfeld der 1. Klasse Ost. Abgesehen von den Ergebnissen steht die Entwicklung und Einbindung regionaler Talente im Fokus. Neben unseren Eigenbauspielern wie Christoph Samuel oder Peter Kratz, die fester Bestandteil der Startelf sind, setzt der ASK auf junge Talente wie Tobias Buchbeger (18 Jahre) oder Julian Frauhammer (20 Jahre). Außerdem durfte der Kapitän unserer U15-Mannschaft, Michael Kopecky, sein Debüt in der Kampfmannschaft feiern. Dass er ab Sommer fixer Teil des Kaders ist, zeigt einmal mehr, dass der ASK der richtige Ort für talentierte, hungrige Jugendliche ist!

# Gastfamilien gesucht

Liebe Gemeinde Enzersdorf an der Fischa,

im September kommen unsere **Gastschüler*innen aus aller Welt** nach Österreich. Für ein paar von ihnen haben wir schon Gastfamilien gefunden. Nur durch die großartige Mithilfe von Gemeinden konnten wir das erreichen - dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Für einige Gastschüler*innen sind wir aber immer noch auf der Suche nach den passenden Familien, die ihre **Horizonte erweitern**, ein **neues Familienmitglied gewinnen** und eine **neue Kultur kennen lernen** möchten, ohne selbst verreisen zu müssen! Deshalb wende ich mich erneut an Ihre Gemeinde, um wieder um Unterstützung zu bitten.

**Wie können Sie uns unterstützen?**

Vielleicht fallen Ihnen gleich interessierte Familien ein, an die Sie unser Anliegen **persönlich weiterleiten** könnten. Wir würden uns auch über eine allgemeine **Aussendung**, einen **Aushang der Flyer im Anhang**, einen Beitrag auf Ihrer **Website** oder in der Gemeindezeitung, ein **Facebook**-Posting oder ähnliches freuen!

Ich bedanke mich im Namen des ganzen Teams - und natürlich der Austauschschüler*innen - für Ihre Unterstützung!

Durch Ihre Mithilfe machen wir es möglich, **Herz und Türen für andere Kulturen zu öffnen** – für eine tolerantere und gerechtere Welt.

Herzliche Grüße aus dem YFU Austria Büro,

*Annika Tapler* & *Margarethe Bendix*
YFU-Gastfamilienteam

**YFU AUSTRIA**
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien, T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

# Amerikanische Rebzikade und Goldgelbe Vergilbung der Rebe

Wichtige Informationen für Gemeinden, Privatgärten und öffentliche Flächen in Niederösterreich

lk Landwirtschaftskammer Niederösterreich

## Was jetzt wichtig ist und welche Maßnahmen verpflichtend sind!

### 1. Warum ist das wichtig?

Die Amerikanische Rebzikade überträgt die gefährliche Rebenkrankheit Goldgelbe Vergilbung (Grapevine Flavescence dorée).

- Goldgelbe Vergilbung ist eine EU-Quarantänekrankheit und meldepflichtig
- Befallene Rebstöcke sterben ab
- Krankheit breitet sich rasch aus
- Bereits einzelne unbehandelte Rebstöcke stellen ein Risiko dar

**Direkte Bekämpfung der Krankheit ist nicht möglich!**
**Daher: Eindämmung der Amerikanischen Rebzikade (= Hauptüberträger)**

### 2. Wer ist betroffen?

Gemeinden im Hauptverbreitungsgebiet lt. Verordnung der NÖ Landesregierung.

- Weinbaubetriebe
- Rebschulbetriebe auf Rebschul- und Vermehrungsflächen
- Alle Besitzer:innen von Rebstöcken: d.h. auch Privatgärten, Gemeinden, öffentliche Parks, Firmengelände etc.

Die vorgesehenen **Maßnahmen gelten** nicht nur für Weinbaubetriebe, sondern für **alle Besitzer:innen von Rebstöcken**.

### 3. Wie erkenne ich die Gefahr?

**Amerikanische Rebzikade**

- ca. 5–6 mm groß
- Lebt ausschließlich auf Reben
- Saugt an mit Goldgelber Vergilbung erkrankten Reben und überträgt Krankheit auf gesunde Reben
- Erwachsene Rebzikade kann mehrere 100 Meter weit fliegen – daher rasche Ausbreitung der Krankheit möglich

Erwachsene Rebzikade

Larvenstadium

**Symptome der Goldgelben Vergilbung**

- Blätter verfärben sich gelb (Weißweinsorten) bzw. rot (Rotweinsorten)
- Eingerollte Blätter
- Triebe verholzen nicht
- Befallene Reben sterben ab

Krankheitsbilder

Fotos links: AGES/G. Strauß, Daniel Pachinger/LK Burgenland
Fotos rechts: AGES/H. Reisenzein

### 4. Was ist verpflichtend zu tun?

**Rebstöcke müssen mit einem Insektizid behandelt werden, um die Amerikanische Rebzikade einzudämmen**

- Mindestens 2 Behandlungen
- Zeitraum: Mai bis Juli
- Nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwenden
- Aufzeichnungspflicht
- Rechnungen der eingesetzten Pflanzenschutzmittel 3 Jahre aufbewahren

**Aufzeichnung (Vorschlag) für nicht berufliche Verwender:innen:** Datum, Ort der Pflanzenschutzmittelanwendung (Grundstücksnummer oder Adresse), ausgebrachtes Pflanzenschutzmittel

Die Verpflichtung gilt auch für einzelne Rebstöcke in Privatgärten, Gemeinden, öffentlichen Parks, auf Firmengeländen etc.

### 5. Was tun bei Verdacht auf Goldgelbe Vergilbung?

**Verdacht sofort melden!**

Kontakt: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Referat Wein- und Obstbau unter Tel. 05 0259 22200

- Verdachtsfälle werden überprüft
- Befallene Rebstöcke müssen entfernt werden
- Bei bestätigtem Befall können weitere Maßnahmen vorgeschrieben werden

### 6. Gemeinsame Verantwortung

Schon ein einzelner unbehandelter Rebstock stellt ein Risiko dar. Eine wirksame Eindämmung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung ist nur möglich, wenn alle Besitzer:innen von Reben die vorgeschriebenen Maßnahmen umsetzen.

Impressum: NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Stand: 13. Mai 2026

# ES IST SOWEIT

# ENZERSDORF BEKOMMT SEINEN EIGENEN KRAMPUSVEREIN.

Wir der Krampusverein Enzersdorf, sind ein **Partnerverein** vom Krampusverein **Fischamend.**

Jeder der die Traditionen gerne lebt und mitmachen möchte ist gerne gesehen.

Wir suchen von *Engeln bis* Nikolaus, *Hexen und* Krampusse aller Art. *Auch* Feuerkünstler aller Art *werden gerne gesehen.*

Wenn wir dein Interesse geweckt haben
kontaktiere uns über Social Media

kontakt@krampus-enzersdorf.at

# Fischataler Musikverein

## Fischataler Musikverein – Rückblick & Ausblick

Von Faschingsumzug bis Marschmusikbewertung – bei uns war die letzten Monate einiges los... Werfen wir einen Blick zurück auf das Erlebte, und nach vorne auf das, was noch kommt!

***Maibaum Aufstellen, Kirtag Anschlagen & Musi'Kirtag***

Der Frühling ist für uns immer besonders spannend. Anfang April starten wir ganz traditionell in unsere Kirtagssaison – mit Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen und unseren Musi'Kirtag. An den letzten beiden Aprilwochenenden waren wir in Enzersdorf **„Kirtag anschlagen“**, um die Bevölkerung persönlich zu unserem Fest einzuladen.

Am 30. April stand das traditionelle **Maibaum-aufstellen** auf dem Programm. Wir stellten den Maibaum auf und bewachten ihn gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden. Heuer führten wir dabei eine neue Tradition ein: Eine Initiative für die **„Unterstützer der Maibaum-Tradition“**. Gegen eine kleine Spende konnten Unterstützerinnen und Unterstützer ein Schild am Maibaum anbringen lassen. Diese Aktion fand heuer zum ersten Mal statt, wir möchten sie aber fortführen und freuen uns auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Interessierte! **Vielen Dank an die Initiatoren dieser Aktion: Thomas Kogler, Michael Kogler, Christian Teizer und Walter Beck!**

Am Muttertagswochenende fand dann endlich wieder unser **Musi'Kirtag** auf der Festwiese statt! Den Auftakt machte am Freitag die BLACK OUT Party mit DJ Golemo und DJ Stevox. Am Samstag standen ein Dämmerschoppen mit einer kleinen Partie unseres Musikvereins, der Bieranstich durch Abgeordneter zum Nationalrat Bürgermeister Werner Herbert sowie ein Partyabend mit „The Memorys“ auf dem Programm. Der Sonntag begann mit der Heiligen Messe, musikalisch gestaltet vom Fischataler Chor, anschließend unterhielt uns der Musikverein Kittsee beim Muttertags-Frühschoppen.

Erstmals boten wir Samstag und Sonntag auch sogenannte **„Kirtagstische“** an. Die liebevoll gedeckten Tische inklusive Getränke und einem pikanten & süßen „Gruß aus der Küche“ fanden großen Anklang – vielen Dank dafür! Wir freuen uns, damit eine neue Kirtagstradition ins Leben gerufen zu haben. Danke an unseren Kapellmeister-Stv. Thomas Kogler für die tolle Idee!

Feste wie diese sind für uns nicht nur Tradition, sondern sichern mit Spenden und Einnahmen auch das Bestehen unseres Vereins. Darum möchten wir uns bei allen bedanken, die unseren Kirtag unterstützt haben – als Gast, Helferin oder Helfer, mit Mehlspeisen-, Tombola- oder Transparentspenden. **Danke fürs Kommen, Mitfeiern und die großartige Unterstützung!**

***Weitere Auftritte***

Rund um den Gedenktag des Heiligen Florians durften wir auch heuer wieder zwei Florianifeiern musikalisch umrahmen: Am 1. Mai bei uns in Enzersdorf und am 3. Mai bei der Feuerwehr Breitenbrunn.
Am 13. Juni traten wir außerdem bei der diesjährigen Marschmusikbewertung in Arbesthal in der Leistungsstufe D an und konnten – vor zahlreichen Fans – einen tollen Auftritt präsentieren!

***Ausblick auf den Sommer***

Und wenn wir nun auf die kommenden Wochen blicken, erwartet uns wieder ein voller Terminkalender:

05.07.: Frühschoppen bei der Pfarre Enzersdorf
18.07.: Dämmerschoppen bei der Feuerwehr Breitenbrunn
01.08.: Kellergassenfest in Enzersdorf
16.08.: Frühschoppen beim Heurigen Ernst Hartl in Reisenberg
22.08.: Sternmarsch & Dämmerschoppen beim MV Sommerein
30.08.: Frühschoppen bei der FF Enzersdorf
04.-06.09.: KONZERTREISE NACH BAYERN – Dämmerschoppen und Frühschoppen
27.09.: Erntedankfest in Enzersdorf

***Konzertreise nach Bayern***

Zum Abschluss möchten wir ein Highlight besonders hervorheben, auf das unsere Musikerinnen und Musiker schon lange hinfiebern! Von 4. Bis 6. September geht es für uns wieder nach Bayern – genauer gesagt nach Eining an der Donau. Am Samstag spielen wir einen Dämmerschoppen, am Sonntag folgt ein Frühschoppen im **Biergarten „An der Fähre“** – direkt an der Donau, mit gutem Essen, gutem Bier & Wein und in wunderbarer Atmosphäre.

Wer uns begleiten möchte, ist herzlich eingeladen. Die Organisation von Bus, Hotel und Ausflug übernimmt der Musikverein. Interessierte können sich gerne bei unserer Uli Beck (Tel. 0699/10583371) melden.

**Wir freuen uns auf viele weitere schöne gemeinsame Stunden und bedanken uns für die Unterstützung im ersten Halbjahr 2026!**

Werte Gemeindebevölkerung,

Mit Beginn des Sommers bietet sich die Gelegenheit, auf die vergangenen Monate und die vielfältigen Aufgaben unserer Feuerwehr zurückzublicken.

Besonders erfreulich ist, dass sämtliche Einsätze bislang ohne Verletzungen bewältigt werden konnten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis einer professionellen Vorbereitung, einer eingespielten Zusammenarbeit und des verantwortungsvollen Handelns aller eingesetzten Mitglieder.

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit bleibt die laufende Ausbildung. Mit monatlichen Übungen bereiten wir uns gezielt auf unterschiedlichste Einsatzszenarien vor. Nur durch regelmäßiges Training, klare Abläufe und gegenseitiges Vertrauen können wir im Ernstfall rasch, sicher und wirksam Hilfe leisten.

Unsere Wettkampfgruppe absolvierte in ihrer ersten Saison mehrere Bewerbe und Wettkuppeln. Neben den Abschnitts- und Bezirksbewerben nahm sie auch an den Wettkuppelbewerben in Götzendorf und Arbesthal teil. Dabei gab es sowohl erfreuliche Leistungen als auch Herausforderungen, aus denen die Gruppe wertvolle Erfahrungen mitnehmen konnte. Entscheidend ist, dass sich die Mitglieder engagiert einbringen, laufend dazulernen und als Mannschaft weiter zusammenwachsen.

Auch abseits des „klassischen Feuerwehrlebens“ war der Frühling von zahlreichen Fixpunkten im Gemeindeleben geprägt. Das Maibaumaufstellen und das anschließende Maibaumfest, die Florianifeier sowie die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession standen erneut im Zeichen unserer gelebten Traditionen. Diese Anlässe sind für unsere Feuerwehr weit mehr als gesellschaftliche Termine: Sie stärken die Kameradschaft und unterstreichen unsere enge Verbundenheit mit der Bevölkerung.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, ihren Familien, der Gemeinde und allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, erholsamen und vor allem sicheren Sommer und verbleibe mit „Gut Wehr“,

für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen

Kdt. GRÜNDORF René, OBI

# Krampusverein Enzersdorf an der Fischa

Der Krampusverein Enzersdorf/Fischa wurde Anfang des Jahres 2026 als Zweigverein des Krampusvereins Fischamend gegründet, der bereits seit über 30 Jahren besteht.

Für die gebürtige Enzersdorferin Daniela Wannemacher war es ein großer Herzenswunsch, einen eigenen Zweigverein in ihrem Heimatort ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit dem Vorstand des Krampusvereins Fischamend wurde dieser Wunsch nun verwirklicht.

Daniela Wannemacher ist seit dem Jahr 2010 Mitglied des Krampusvereins Fischamend. Durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft für das Brauchtum übernahm sie im Jahr 2015 die Funktion der Obmann-Stellvertreterin. Mit 1. Jänner 2025 trat sie die Nachfolge an der Vereinsspitze an und übernahm die Funktion der Obfrau des Krampusvereins Fischamend.

Ein besonderer Dank gilt dem Fischataler Musikverein. Dank ihrer Unterstützung dürfen wir das Musikheim als unser Vereinshaus nutzen.

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bei uns ist jeder herzlich willkommen – ganz egal, ob als Helfer oder als Läufer.

Du hast Interesse, Teil unseres Vereins zu werden? Dann freuen wir uns auf deine Nachricht unter:
kontakt@krampus-enzersdorf.at

NEU!

AK4U
WORKFORCE SOLUTIONS

# Personal, das sich rechnet!

## Wir zeigen, wie man es nutzt.

AK4U vermittelt Unternehmen passende geförderte Bewerberinnen und Bewerber – professionell, schnell und transparent.

**Für Wien, Niederösterreich und Burgenland**

### Unternehmen profitieren finanziell von möglichen Förderungen.

AK4U zeigt, wie Förderchancen professionell genutzt werden können – bei Vorliegen der Voraussetzungen.

### Für Unternehmen

Personalbedarf melden
Förderchancen prüfen
passende Profile anfragen

### Für Bewerber

Neuen Job suchen? Nach einem kurzen Informationsgespräch prüfen wir die Aufnahme in unsere veröffentlichten Online-Bewerber-datenbank.

### Für private Haushalte

Sie kennen Unternehmen mit Personalbedarf oder Jobsuchende? Machen Sie auf AK4U aufmerksam.
Jede Empfehlung zahlt sich aus.

## So funktioniert es – in 3 einfachen Schritten

1. Personalbedarf melden
2. Passende Profile prüfen
3. Fördervorteil nutzen

- Vorauswahl passender Bewerberprofile
- Transparente Förder- & Kostenprüfung
- Flexible Arbeitskräfte-überlassung
- Persönliche Betreuung

## Jetzt ist Zeit für AK4U!

**www.ak4u.eu**


**ARBEITSKRÄFTE4YOU e.U.**
Personaldienstleistung
**Heidrun Windberger-Zanetta**
Unternehmensinhaberin

Wiesenweg 20
A-7093 Jois
hwz@ak4u.eu
www.ak4u.eu
+43 (0)699 11 43 68 34


GUTSCHEIN ZUM AUSSCHNEIDEN

**Kostenloser AK4U Förder- & Personalkosten-Check**

für Unternehmen in Wien, Niederösterreich und Burgenland

im Wert von **EUR 250,-**
zusätzlich zu Ihren Gunsten!

Hinweis: Förderungen bzw. Einstellungszuschüsse sind im Einzelfall nach den jeweiligen Voraussetzungen und Richtlinien zu prüfen.

vm1 RADIO

# Das neue #1 Radio.

## Volksmusik und mehr.

„Beste Unterhaltung garantiert!
Radio VM1 spielt alles, was wir lieben:
Volksmusik, volkstümlichen Schlager,
Musik aus der Heimat uvm."

# Volksmusik und mehr.

## Wann ihr wollt, wo ihr wollt.

- Österreichweit über DAB+
- Regionale UKW-Frequenzen in der Steiermark, in Salzburg, Tirol und Wien
- Kostenlose VM1-App für iOS/Android
- Alexa Skill: "Alexa, starte Radio VM1"
- Livestream über www.vm1.at
- Online über Streamingdienste
- Österreichweit über Internetradio

**VM1 Wunschbox**
für Ihre Musikwünsche
013 666 77777

Die neue VM1 App

# Volkschule Enzersdorf an der Fischa

Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner,
liebe Eltern und Großeltern!

„Happy together“ war unser heuriges Jahresthema, und gemeinsam haben wir das ereignisreiche Schuljahr glücklich hinter uns gebracht! Auch in diesem Jahr haben unsere Matrosen und Matrosinnen mit viel Neugier und Engagement an vielfältigen Projekten gearbeitet, von denen wir euch gerne berichten möchten.
Unsere Vorschulklasse widmete sich mit großer Begeisterung dem Thema Bienen. Im Rahmen eines liebevoll gestalteten Bienenprojekts legten die Kinder eine kleine Bienenwiese an, bauten Bienentränken und stellten sogar eigene Salben aus Bienenwachs her. Dabei konnten sie nicht nur viel über die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt lernen, sondern auch selbst aktiv werden.

Die ersten Klassen tauchten nicht nur in die Welt der Zahlen und Buchstaben ein. Neben vielen anderen Aktivitäten übten die Kinder das ganze Schuljahr über ihre Lieder für das „Monsterfreunde“-Projekt, das mit einem ganz besonderen Highlight seinen Abschluss fand: In der Wiener Stadthalle wurden die Kinder selbst zu Bühnenstars vor einem riesigen Publikum! Insgesamt 9000 Menschen fanden sich zu diesem Event zusammen. Was für ein unvergesslicher Tag voller Rhythmus, Aufregung und Freude!

In der 2a stand alles im Zeichen der Märchen. Es wurde gelesen, erzählt, gespielt und gestaltet. Die Kinder schlüpften in verschiedene Rollen und ließen ihrer Fantasie freien Lauf – so wurden Märchen lebendig.

Die 2b setzte einen sportlichen Schwerpunkt. Ob beim Schneetag, beim Eislaufen oder beim Bogenschießen – Bewegung, Geschicklichkeit und Teamgeist standen hier im Mittelpunkt. Die Kinder konnten neue Sportarten ausprobieren und gemeinsam viele schöne Erlebnisse sammeln.

Die dritten Klassen beschäftigten sich besonders intensiv mit der Natur. Seit September betreuten sie abwechselnd die Regenwurmkiste, wodurch die Kinder Einsicht in natürliche Kreisläufe bekamen. Ein großes Highlight war der Workshop „Renaturierung von Flüssen“ an der Triesting. Am und im Wasser nahmen die Forscher und Forscherinnen bei sommerlichen Temperaturen das Leben von Tieren und Pflanzen unter die Lupe, maßen Wassertiefe und Flussgeschwindigkeit. Abkühlung und Spaß inklusive!

Die vierten Klassen begaben sich auf eine Reise in die Welt der Kunst. Sie lernten berühmte Maler und Komponisten kennen und setzten sich kreativ mit deren Werken auseinander – mit beeindruckenden Ergebnissen.

Auch klassenübergreifend gab es zahlreiche Aktivitäten: Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf Englisch. Durch Teamteaching sowie englischsprachige Aktivitäten konnten die Kinder die Sprache das ganze Jahr über praktisch erleben. So machte die 3a beispielsweise am „Taco-Thursday“ ihre eigenen mexikanischen Tacos, andere machten einen „Shopping Day“ mit mitgebrachten Kleidungsstücken, um ins Reden zu kommen. Den Höhepunkt der Kommunikation bildete die English Week im Juni, in der Native Speakers von „Bravo English“ zum wiederholten Mal an unserer Schule zu Gast waren und mit allen Klassen aktives Programm gestalteten. Das Thema in der Woche war „Invention Convention“ und machte alle Kinder der Schule zu kreativen Erfindern. Welche „Inventions“ (Erfindungen) zur Marsbesiedlung, Rettung der Meere,… dabei entstanden sind, konnten sich die Schülerinnen und Schüler am Freitag beim Rundgang durch die Schule selbst ansehen. Präsentiert wurden sie dann stolz vor den irischen, schottischen, amerikanischen, südafrikanischen,… Investoren, die den Kindern ein Spielgeld-Sponsoring für ihre kreativen Ideen anboten. Es ist etwas Besonderes zu sehen, wie mutig die Kinder im Rahmen der Spiele und kreativen Aktivitäten eine ganze Woche mit immer weniger Scheu in Englisch kommunizierten. Bravo English – Bravo kids!

Darüber hinaus war unser Schuljahr gefüllt mit vielen gemeinsamen Erlebnissen: Beim Sportfest und beim Büchertauschtag im Juni war für Bewegung und Lesefreude gesorgt. Am Forschertag wurde experimentiert und entdeckt, und beim Workshop „Hallo Auto“ des ÖAMTC wurden die 3. Klassen hautnah in Sachen Verkehrssicherheit geschult.

Besonders aufregend für die Klassen 3abc und 2b war die „Night at School“. Es ist schließlich etwas Besonderes, gemeinsam mit seinen Freunden und Freundinnen auf hoher See, und doch in einem sicheren Boot - nämlich in unserer Schule - zu übernachten.

Die vierten Klassen konnten bei ihrem spannenden Ausflug in den Klettergarten im Gänsehäufel ihre Grenzen austesten, ihren beeindruckenden Mut sowie ihre Kräfte und ihre Ausdauer unter Beweis stellen.

Ein besonderer Grund zur Freude ist auch, dass unsere Schule heuer neben dem Gütesiegel Lesen und der Bewegten Schule auch mit dem Gütesiegel „Cody 21“ ausgezeichnet wurde. Gewürdigt wurde damit unser Engagement im Bereich der digitalen Bildung, ein unentbehrlicher Faktor für die Zukunft unserer Kinder!

Liebe Eltern, Großeltern und Nachbarn, gemeinsam mit euch konnten wir in dem Schuljahr mit unserer „Hoffnungstonne“, in der wir leere Pfandflaschen sammeln, einen Erlös von knapp über 100 Euro erzielen und an Familie Dia im Senegal schicken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben!

Mit Blick auf das kommende Schuljahr freuen wir uns bereits auf unser neues Jahresthema „Im Ozean der Geschichten“, bei dem Lesen und Literatur im Mittelpunkt stehen werden.
Zum Abschluss möchten wir euch allen einen erholsamen, sonnigen Sommer wünschen. Danke für eure Unterstützung, euer Interesse und die wertvolle Zusammenarbeit – sie macht unsere Schule zu einem lebendigen Ort des Lernens und des Miteinanders.

Herzliche Grüße
das Team der Volksschule

# I WANT TO RIDE MY BICYCLE...

Wir alle wissen, dass sportliche Betätigung gut für uns ist.
Aber wussten Sie auch, dass Radfahren eine der besten Möglichkeiten ist, um unsere mentale und physische – kurz: die gesamte – Gesundheit zu verbessern?

Dieser Sport trainiert das Herz, den Kreislauf und die Muskulatur kontinuierlich. Außerdem regt „das Radeln" den Stoffwechsel an und hat gegenüber anderen Ausdauersportarten einen großen Pluspunkt: „Es entlastet die Gelenke, da das Fahrrad das Körpergewicht trägt." (lt. Prof. Dr. Helmut Lötzerich)

Deswegen ist der sogenannte „Drahtesel" gerade für ältere sowie übergewichtige Menschen gut geeignet. Durch die gleichmäßige Bewegung der Muskeln werden diese vorteilhafter beansprucht als beim Joggen.

## Radfahren – ein Wundermittel für Körper, Geist und Seele!

Doch wie wird richtig geradelt? Laut Experten fahren viele Menschen nicht ideal. Sie bauen mit zu schwerem Gang das Tempo auf, rollen dann vor sich hin, treten wieder ein paar Mal in die Pedale und rollen wieder... Viel effektiver für die Fitness und zugleich auch gelenkfreundlicher wäre es, einen leichteren Gang einzulegen und dafür kontinuierlich zu treten, rät Prof. Dr. Lötzerich.

Man sollte auch auf die richtige Sitzposition achten. Wenn sich Ihr Po oder Intimbereich taub anfühlt, der Nacken schmerzt oder die Handgelenke kribbeln, dann liegt es oft an einer falschen Einstellung der Lenker- oder Sattelhöhe.

Und wie sieht es mit der Sicherheit aus?
Ein Helm schützt den Kopf bei einem Sturz. Trotz dieser sehr einfachen Sicherheitsmaßnahme tragen nur ca. 40% der Radfahrer einen Helm. Auch ein regelmäßiger Fahrrad-Check dient Ihrer Sicherheit und lässt Sie länger Freude an Ihrem Gefährt haben.

Wir leben in einer schönen Gegend, die abwechslungsreich ist und viele Möglichkeiten zum Radfahren bietet – probieren Sie es doch Mal aus!

Gesundheit ist sehr wichtig – schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt!

Herzlichst Ihr Gemeindearzt

Dr. Samir Tillawi

Facharzt für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

*Quelle: Prof. Dr. Helmut Lötzerich vom Institut für Natursport und Ökologie an der Deutschen Sporthochschule Köln*

# Wenn der treue Freund aus dem Mund riecht - Zahngesundheit bei Haustieren

Zahnprobleme bei Haustieren sind ein sehr weit verbreitetes Problem, das leider nach wie vor unterschätzt wird. Da wir mit unseren Haustieren durch Küssen und Liebkosen täglich in sehr engem Kontakt stehen, sollten wir die Zähne des Haustiers genauso pflegen wie die eigenen. Man stelle sich hierzu kurz vor, wie es im eigenen „Goscherl" aussehen würde, wenn man sich für 1 Jahr (1 Menschenjahr = 7 Hundejahre) die Zähne nicht putzen und nicht zum Zahnarzt gehen würde! Ja, das ist wenig „g'schmackig"!

Wenn auch die klassische Karies bei Tieren wenig verbreitet ist, so gibt es doch viele andere Erkrankungen des Zahnapparates, die wir mit unseren Lieblingen teilen.

**Zahnstein** besteht aus ca. 75% Mineralien, v.a. Calciumühosphat und 25 % organischem Material, z.B. Bakterien, Speisereste, Eiweiße.
**Parodontitis** nennt man eine bakterielle Entzündung des Zahnhalteapparates, die unbehandelt zum Kieferknochenabbau, zur Lockerung und letztlich zum Ausfall des Zahnes führt
**Zahnfrakturen/-fissuren** kommen v.a. häufig nach dem Spielen mit harten Gegenständen oder nach Unfällen vor; abgebrochene Zähne legen den Weg für Bakterien ins Zahninnere frei und haben häufig auch schmerzhafte, offen liegende Zahnnerven
**Wurzelspitzenabszesse** als Folge von Parodontitis oder Zahnfrakturen
**Kieferknochenschwund oder -fraktur** sind Folgen von Entzündungen und Traumata.

Warum Zahnerkrankungen bei Tieren häufig nicht erkannt oder nicht ernst genommen werden:

…Tiere reden bei beginnenden **Zahnschmerzen** nicht wie wir darüber und gewöhnen sich stattdessen an den immer stärker werdenden Schmerz. Die Behauptung, dass der Hund oder die Katze bei Zahnschmerzen aufhört zu fressen, gilt definitiv nicht!

…die **Maulhöhle** des Tieres wird durch fehlende Tierarztbesuche oder auch unkooperatives Verhalten beim Untersuchen nicht ausreichend eingesehen.

…Die Aufklärung darüber fehlt, wie viel Schaden auch bei Haustieren durch eine nicht erkannte oder nicht behandelte Zahnerkrankung entstehen kann.

TIPPS zur Zahnpflege bei Haustieren:

1.) Bereits **schlechter Geruch** aus dem Maul des Vierbeiners ist ein eindeutiges Zeichen, dass etwas in der Maulhöhle nicht stimmt und sollte niemals langfristig ignoriert werden.
2.) Der **regelmäßige Blick ins Maul** des Tieres zu Hause ist wichtig! Dabei ist darauf zu achten, dass man auf beiden Seiten des Ober- und Unterkiefers bis ganz nach hinten sieht, um auch die letzten Zähne gut beurteilen zu können. Ihr:e Haustierarzt:ärztin zeigt Ihnen gerne, wie man das Maul des Tieres öffnen kann, ohne ihm weh zu tun.

4.) Eine **professionelle Zahnsarnierung in Narkose** einmal jährlich verhindert endgültig, dass Zahnprobleme eskalieren. Wenn das Tier schläft, wird zuerst der Zahnstein entfernt und eine Röntgenuntersuchung aller Zahnwurzeln durchgeführt. Danach wird, wie bei uns Menschen ein lokales Betäubungsmittel ins Zahnfleisch gespritzt und alle geschädigten Zähne (die von außen auch gesund aussehen können) gezogen. Die Wunden werden mit einem sich selbst auflösenden Nahtmaterial vernäht, die Maulhöhle gründlich gespült, desinfiziert und die verbleibenden Zähne poliert. Gutes Schmerzmanagement für nur wenige Tage und dem Siegerlächeln und einem hygienischen Kuss vom Bello und Mieza steht nichts mehr im Weg!

Fallbericht aus der Tierklinik:

**Ilmo**, ein 3-jähriger Chihuahua-Rüde mit 3,5 kg hatte im Maul hgr. Zahnstein und fortgeschrittene Parodontitis. Der Hund wurde nie zum Tierarzt gebracht, weil es Ilmo „eh gut ging und er immer gefressen hat“. Eines Tages, beim Sprung von der Couch rutschte der Hund mit den Vorderbeinen am Parkettboden aus und knallte mit dem Unterkiefer auf den Boden. Folge: beidseitiger Unterkieferbruch durch hgr. Zahnwurzelabszesse und einer daraus resultierender Knochenauflösung im Unterkiefer. Die Situation war chirurgisch nur noch teils zu beheben da eine Frakturbehandlung eines so stark vorgeschädigten Knochens nicht mehr möglich ist. Ilmo lebt seither mit einem hängenden Unterkiefer und kann nur noch vorpüriertes Futter auflecken.

Mag. Barbara Volderauer-Habison
Fachtierärztin für Kleintiere
Tierklinik Parndorf

# Krav Maga für Kinder: Stark, selbstbewusst und sicher im Alltag

## Einblick in das Kindertraining und seine Bedeutung

Krav Maga wird auch bei Kindern immer Beliebter - In unseren speziell Kinderkursen lernen die Teilnehmer nicht zu kämpfen, sondern sich in ihrem Alltag sicher und selbstbewusst zu bewegen.

Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit**, Gefahren frühzeitig zu erkennen, Konflikte zu vermeiden und richtig zu reagieren. Durch altersgerechte Übungen und spielerische Elemente entwickeln die Kinder ein gesundes Selbstvertrauen sowie wichtige soziale Kompetenzen.**

Besonderen Wert legen wir auf **Respekt, Disziplin und ein starkes Miteinander.** Die Kinder lernen, Grenzen setzen, aber auch die anderer zu respektieren. Ziel ist es, ihnen Sicherheit zu geben – nicht Aggression zu fördern.

Trainer **Thomas Hotowy**, wohnhaft in Margarethen am Moos, ist selbst Familienvater einer 7-jährigen Tochter und weiß, worauf es im Umgang mit Kindern ankommt. Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen achtet er darauf, dass jedes Kind individuell gefördert wird und sich in der Gruppe wohlfühlt.

Eltern berichten begeistert von den Fortschritten ihrer Kinder: Sie treten sicherer auf, sind aufmerksamer im Alltag und gehen selbstbewusster durchs Leben.

Interessierte Familien können sich jederzeit über Schnupperkurse und aktuelle Trainingszeiten informieren. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Kinder stark und sicher aufwachsen.

**Trainingsort:**

Himberg bei Wien Body Club

Rennweg 94, 1030 Wien

Enzersdorf an der Fischa Volksschule ab September

**Kontakt:**

Telefonnummer: 06604526203

E-Mail: office@kmcf.at

# NÖ Senioren

Ortsgruppe Enzersdorf - Margarethen

„Beim Reden kommen die Leut´zamm“

wir laden ALLE INTERESSIERTEN recht herzlich ein!

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee, in aller Ruhe miteinander reden, so soll unser erstes gemeinsames Treffen sein. Einige unserer geplanten Projekte werden wir ihnen vorstellen, wir sind auch schon sehr gespannt, welche gemeinsamen Aktivitäten sie sich für uns Senioren wünschen werden.

Bringen sie ihre Ideen mit!

Aktuelle Angebote von NÖs Senioren - **www.noe-senioren.at**

Wenn sie Mitglied werden wollen oder ihre Bücher zur Tauschbörse bringen möchten, rufen sie mich einfach an.
0699/15121965-Andrea Hechinger

## Wir freuen uns auf Euch!!!

**Andrea Hechinger** Obfrau , **Christine Boller** Obfrau
Stellvertreterin & Schriftführerin, **Christian Bayer**
Finanzreferent, **Helene Krenek** u. **Gerold Klein** Finanzprüfer *in

# Kultur- und Dorfverein (KDV)

## Neues vom Kultur- und Dorfverein (KDV) Enzersdorf an der Fischa:

Wie in den Jahren davor war der Verein auch heuer bereits sehr aktiv. Schon im Winter begannen die Vorbereitungen für unser erstes Event. Nach über 10 Jahren, damals noch von G21 organisiert, wurde wieder ein **Gesundheitstag** abgehalten. Ende März lud das Team des KDV zum Thema „Gesundheit" ins Volksheim ein.

Zuvor wurde diese Veranstaltung durch unermüdliche Vorarbeit und eine offensive Mundpropaganda der KDV-Veranstaltenden, einen auffällig gestalteten Flyer, der an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt wurde und großflächige Plakate mit dem ausführlichen Programm der Gemeindebevölkerung bekannt gemacht. Am Sonntag, den 22.03.2026, kamen in der Zeit **von 10:00 bis 16:00 Uhr** mehr als **100 Besucherinnen und Besucher** um sich während eines abwechslungsreichen Tages über wertvolle Gesundheitsimpulse zu informieren. Der Eintritt war für alle Besuchenden frei.

Gemäß der **Definition für Gesundheit** in der Präambel der Satzung der **WHO** (World Health Organisation), die bekanntermaßen lautet, dass **Gesundheit ein Zustand des vollkommenen physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht bloß das Fehlen von Krankheit und Gebrechen ist** (Gesundheitspolitik in der EU und im internationalen Kontext (WHO)), waren die Aktiven des KDV hocherfreut, ein kompetentes Team mit medizinischer, psychologischer, gesundheitlicher, sporterfahrener und ernährungsfachlicher Expertise aus dem regionalen Umfeld als Vortragende und Ausstellende gewonnen zu haben.

Es gab Vorträge zu den Themen **„Kranke Psyche im gesunden Körper"** von Gemeindearzt Dr. Samir Tillawi und Psychotherapeut Sebastian Rausch, **„Offline ist das neue Wow"** von Schuldirektorin Sabine Puchinger, **„Was kränkt macht krank"-die Macht der Gefühle** von Dr. Sieglinde Marcher, **„Ernährung im Einklang mit den Geburtszahlen"** von Sylvia Herbek und **„Untersuchungen und Therapien in der gynäkologischen Praxis"** von Dr. Thomas Schwameis. Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge konnten die zahlreichen interessierten Zuhörenden in Frage und Antwort vertiefende Informationen erhalten.

An den Infoständen standen Expertinnen und Experten zu **„Physiotherapie und Massagen"** (Tobias Puchinger), **„Logopädie/Stillberatung"** (Sarah-Lena Glatzer und Nina Arbeshuber), die **„First Responder des ÖRK"** (Damir Hajruli + weitere Mitarbeiter des Roten Kreuzes), **„ÖRK-Gesundheitsdienste"** (Elisabeth Hafner), **„Gesundheit in der Welt"** (Sepp Puchinger), **„Ernährungsberatung"** (Sylvia Herbek), **„Bauernhofprodukte/Geflügel"** (Geflügelhof Werner), **„Radland"** (Rudi Puchinger), **„Erwachsenenturnen SV Tyrolia Enzersdorf"** (Dagmar Meintz), **„Yoga"** (Laura Köller) allen Besuchenden für weiterführende Informationen und Tipps zur Verfügung.

Als Abrundung wurden weitgehend nachhaltige, gesunde Snacks und Getränke vom engagierten Team des KDV Enzersdorf angeboten. Die Veranstaltung wurde von den Besucherinnen und Besuchern bestens angenommen. Sie war ein toller Erfolg und zeigte uns wie wichtig ein umfassendes Gesundheitsangebot im nahen Umfeld ist.

Die nächste Veranstaltung steht schon vor der Tür. Wie im Vorjahr wird es auch heuer wieder ein **Sommerkino in Enzersdorf an der Fischa unter freiem Himmel** geben.

Nach dem guten Anklang im letzten Jahr organisiert der Kultur- und Dorfverein (KDV) am **Freitag, 24.**, und am **Samstag, 25. Juli 2026**, wieder ein Sommerkino-Highlight unter freiem Himmel. Am ersten Tag wird auf dem Abenteuerspielplatz in der Mittergasse in Enzersdorf an der Fischa ein Film für Kinder- bzw. Jugendliche und die ganze Familie gezeigt werden. Am zweiten Tag wird den Erwachsenen einen Oscar-prämierten Kinostreifen dargeboten. Neben kleinen Verköstigungen werden auch Getränke durch die Aktiven des KDV angeboten werden. Es empfiehlt sich, einen eigenen Klappsessel, eine Decke für den Rasen oder warme Kleidung mitzubringen, da nur wenige Sitzbänke zur Verfügung stehen und es am Abend kühler werden kann.

Am **Freitag, 24. Juli 2026** wird ab etwa **20:30 Uhr** gezeigt:

**Der Wilde Roboter**: Oscarnominierung bester Animationsfilm 2025
Ein Roboter strandet nach einem Schiffsunglück auf einer unbewohnten Insel und muss lernen, in der wilden Natur zu überleben, Dabei freundet er sich mit den Tieren an und wird unerwartet zur Ersatzmutter eines kleinen Gänsekükens. Durch dies Beziehung entdeckt er Gefühle, Zugehörigkeit und seinen eigenen Platz in der Welt.

Am **Samstag, 25. Juli 2026** wird ab etwa **20:30 Uhr** gezeigt:

**One Battle After Another**: 6 Oscars!
Bob ist ein gescheiteter Revolutionär, der in einem Zustand ständiger Paranoia lebt und mit seiner temperamentvollen und selbstständigen Tochter Willa fernab der Zivilisation überlebt. Als sein Erzfeind Lockjaw wieder auftaucht und Willa verschwindet, macht sich der ehemalige Radikale auf die Suche nach ihr, während sowohl Vater als auch Tochter mit den Folgen ihrer Vergangenheit zu kämpfen haben.

**Tipps für einen angenehmen Abend:**

Bringen Sie einen **Klappsessel** oder eine **Decke** mit, um bequem sitzen zu können.
Denken Sie an einen **leichten Pullover** oder eine **Jacke**, da es abends kühl werden kann.
Ein **Antiinsektenmittel** kann helfen, sich vor allem gegen Gelsenstiche zu wappnen.

Die Veranstaltung wird vom Jugendzentrum in Enzersdorf und der Betreuerin vom Römerland Carnuntum unterstützt. Eine freie Spende kommt anteilig der Jugendbetreuung zugute.
Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter und wieder zahlreichen Besuch.

Ebenfalls im Spätsommer wird auch das Radland wieder aktiv. Am 12. September geht es zum Museumsdorf nach Niedersulz im Weinviertel. Dazu der nebenstehende Bericht der auch über die Ausfahrt im Mai zur Bio Pilzzucht Reiser in Mannersdorf informiert.
Der Kultur- und Dorfverein Enzersdorf an der Fischa ist aus dem langjährigen Projekt G-21 hervorgegangen und wird als unabhängiger, gemeinnütziger Verein fortgesetzt. Er hat das Ziel, das Kultur- und Dorfleben für die Menschen in Enzersdorf an der Fischa zu unterstützen.
Wollen Sie mitmachen, haben Sie Interesse oder Vorschläge so melden Sie sich unter -KDVEnzersdorf@gmx.at.

Für den hoffentlich nicht all zu heißen Sommer wünschen wir Ihnen eine erholsame Zeit zur Entspannung und zum Kräfte tanken.
Für das Team des KDV Torsten Meintz

## Radland

RADLAND Agentur für Aktive Mobilität

MoMa

### Information der Mobilitätsgemeinderates:

#### Helmpflicht für E-Scooter (bis 16 Jahre) und E-Bike (bis 14 Jahre)

Seit 1. Mai 2026 gilt eine Helmpflicht für E-Scooter-Fahrende Jugendliche bis 16 Jahre und E Bike fahrende Jugendliche bis 14 Jahre (Kinder bis 12 Jahre haben schon bisher einen Helm tragen müssen).

Um die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde zu verbessern, gibt es die Aktion **„Sicher Bewegen" in unserer Gemeinde.** Kinder und Jugendliche können sich gegen eine Unkostenbeteiligung von 10€ einen Radhelm abholen. Bitte immer einen Helm verwenden ("Wer Hirn hat, schützt es").

**Eine Aktion von Mobilitätsgemeinderat Rudolf Puchinger und der Gemeinde Enzersdorf/Margarethen**

#### Bitte beachten sie auch die weiteren Regeln für E-Scooter Fahrer

- Das Befahren von Gehsteigen ist in unserer Gemeinde derzeit verboten
- Ein E-Scooter darf nur von einer Person benutzt werden (das Mitfahren ist nicht erlaubt)
- Weitere Information auf https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/mobilitaet/

#### Termine für Radveranstaltungen:

12.9.2026: Radausfug des KDV (Kultur und Dorfverein-Enzersdorf) nach Niedersulz im Weinviertel (neuer Termin nach der Absage im Mai), Ersatztermin: 19.9.2026

Kontakt: GR Rudolf Puchinger, Wilhelm Maderner, Thomas Göd

**Viel Freude bei allen Aktivitäten im Sommer wünscht GR Rudolf Puchinger**

## Mit dem RADL zum Museumsdorf Niedersulz (Weinviertel)

## (neuer Termin für die abgesagte Tour im Mai)

Miteinander für Morgen
Kultur- und Dorfverein Enzersdorf an der Fischa

E-Bikes willkommen!

| | |
|---|---|
| Wann | Samstag, 12.September 2026, 08:00 Uhr |
| Start | Enzersdorf - Spielplatz Gartengasse |
| Ziel | Museumsdorf Niedersulz.<br>• Dorfwirtshaus, Weinverkostung / Verkauf<br>• Eintritt 13€ oder NÖ Card.<br>• Besichtigung des Museumsdorfes (selbständig) |
| Gesamt-Distanz:<br><br>ca.70 km | Wir starten in Enzersdorf und fahren über Haslau (Fähre), Leopoldsdorf, Bockfließ (Pause mit Aussicht) nach Niedersulz.<br>• **Aufenthalt ca. 2- 3 Stunden**<br>Rücktransport der Räder und Personen (ca. 17:00 Uhr) oder Heimfahrt mit dem Rad.<br>Abschluss: Heuriger in Enzersdorf (ca. 18:00) |
| Nicht vergessen | Verpflegung, Wasserflasche, Fahrrad-Helm |
| Anmeldung | bis 9.9.2026 bei: GR Rudi Puchinger (0676 82337431), Thomas Göd (0680 1340999), Willi Maderner (0699 10951771)<br>Ersatztermin: 19.9.2026 |

RADLAND

## Wir haben die Bio Pilzzucht Reiser in Mannersdorf besucht.

Am 9.Mai haben mehr als 30 Personen an der Ausfahrt nach Mannersdorf teilgenommen.

Christopher Petschka von der Bio Pilzzucht Reiser hat uns bei der Führung erklärt, wie sie Pilzsubstrate produzieren und reifen lassen. Außerdem werden von allen Chargen Muster zur Pilzzucht verwendet. Damit konnten wir auch Pilze einkaufen.

Nähere Info zur Pilzzucht Reiser und dem Verkauf von regionalen Pilzen unter www.biopilzzucht.at

*Eine Veranstaltung des Kultur- und Dorfvereins Enzersdorf*

# Ärztewochenenddienst

## FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

| | | | |
|---|---|---|---|
| 04.07./05.07.2026 | DANESH Dr. Ramin | Fischamend | 02232/76386 |
| 18.07./19.07.2026 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 25.07./26.07.2026 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |
| 08.08./09.08.2026 | DANESH Dr. Ramin | Fischamend | 02232/76386 |
| 22.08./23.08.2026 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |
| 05.09./06.09.2026 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 26.09./277.09.2026 | MORITZ Dr. Anton | Fischamend | 02232/76540 |

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386
MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540
PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

# Ärztewochenenddienst

## MARGARETHEN–MANNERSDORF-SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

| | | | |
|---|---|---|---|
| 04.07.2026 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |
| 05.07.2026 | HUBER Dr. Gerhard | Au/Leithaberge | 02168/8200 |
| 11.07./12.07.2026 | EGGER Dr. Andreas | Seibersdorf | 02255/6415 |
| 18.07./19.07.2026 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 25.07.2026 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |
| 26.07.2026 | SKODLER Dr. Elisabeth | Mannersdorf | 02168/62324 |
| 01.08./02.08.2026 | EGGER Dr. Andreas | Seibersdorf | 02255/6415 |
| 08.08.2026 | KREIMEL Dr. Elisabeth | Sommerein | 02168/63393 |
| 23.08.2026 | HUBER Dr. Gerhard | Au/Leithaberge | 02168/8200 |
| 29.08.2026 | SKODLER Dr. Elisabeth | Mannersdorf | 02168/62324 |
| 05.09./06.09.2026 | PARIZEK Dr. Peter | Margarethen | 02230/29063 |
| 12.09./13.09.2026 | EGGER Dr. Andreas | Seibersdorf | 02255/6415 |
| 19.09.2026 | SKODLER Dr. Elisabeth | Mannersdorf | 02168/62324 |
| 20.09.2026 | HUBER Dr. Gerhard | Au/Leithaberge | 02168/8200 |
| 26.09.2026 | BROCK Dr. Norbert | Götzendorf/Leitha | 02169/27640 |

KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93
HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00
PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63
SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324
BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640
EGGER Dr. Andreas, 2444 Seibersdorf, Gärtnerei 11, 02255/6415

**MPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber/Redaktion, Verleger und Druck: Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19, 2431Enzersdorf an der Fischa; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Werner Herbert, Tel.: 02230/8466, Fax: 02230/8466-22 e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at Internet: www.enzersdorf-fischa.gv.at; Fotos (sofern nicht anders angegeben): Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa; Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.